

# Mitteilungsblatt

33. Jahrgang, August 2023

Nr. 4

Maxhütte  Haidhof  
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Mit  
Veranstaltungs-  
kalender



70 Jahre  
Stadt Maxhütte-Haidhof  
1953 – 2023

## Eine Stadt feiert



Rektor  
Helmut Breßler  
verabschiedet

Seite 14

70 Jahre Stadt  
Maxhütte-Haidhof

Seiten 18 - 22

Geh- und Radweg  
Verau-Teublitz  
freigegeben

Seite 23

Spatenstich für  
Recyclinghof im  
Städtedreieck

Seite 27





# Mehr Generationen Haus

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof  
Leitung: Andrea Ederer  
Tel. 09471 3022-226  
Regensburger Straße 20  
93142 Maxhütte-Haidhof  
www.maxhuetten-haidhof.de  
E-Mail: andrea.ederer@maxhuetten-haidhof.de

## VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS:

Mittwoch	16.08.2023	11:00 Uhr	Ferientour: Kanutour von Kallmünz nach Pielenhofen
Dienstag	22.08.2023	03:00 Uhr	Ferientour: Fahrt Rulantica Wasserpark und Europapark Rust
Sonntag	03.09.2023	10:30 Uhr	Veganer Mitbring-Brunch
Montag	04.09.2023	18:00 Uhr	VHS: Tanzkurs
Donnerstag	31.08.2023	10:30 Uhr	Ferientour: Steffis Naturschatzkiste
Sonntag	03.09.2023	11:00 Uhr	Veganer Mitbring-Brunch
Mittwoch	06.09.2023	17:30 Uhr	Ferientour: Sportschießen mit Licht und Druckluft
Freitag	08.09.2023	14:00 Uhr	Ferientour: Pizzabacken in Meßnerskreith
Montag	11.09.2023	19:00 Uhr	Vortrag Klinik im Dialog: Schlaganfall
Donnerstag	21.09.2023	16:30 Uhr	Jugendprogramm: KinderKino
Montag	25.09.2023	19:00 Uhr	Vortrag Klinik im Dialog: Schilddrüse
Donnerstag	28.09.2023	17:00 Uhr	Preisverleihung Sommerferienleseclub
Samstag	30.09.2023	09:00 Uhr	Jugendprogramm: Herbstbasteln

Anmeldungen für die Veranstaltungen können unter [www.unser-ferienprogramm.de/maxhuetten-haidhof](http://www.unser-ferienprogramm.de/maxhuetten-haidhof) vorgenommen werden.

## REGELMÄSSIG STATTFINDENDE TERMINE DES MGHs:

Montag	15:00 Uhr	Krabbelgruppe Gabriele Hofmann (wöchentlich)
Dienstag	15:00 Uhr	Krabbelgruppe Gabriele Hofmann (wöchentlich)
Dienstag	19:00 Uhr	Jugendblaskapelle der FF Leonberg (wöchentlich)
Mittwoch	16:30 Uhr	Bärbels Line Dance (wöchentlich)
Mittwoch	17:00 Uhr	Kinder-Tanzen in der Turnhalle der Mittelschule
Donnerstag	09:30 Uhr	Krabbelgruppe Hofmann & Simeth (wöchentlich)
Donnerstag	13:30 Uhr	Treffpunkt „deutsch“ – Sprachcafé (2-wöchig)
Donnerstag	19:30 Uhr	Treffen des Kreuzbundes (wöchentlich)
Freitag	18:30 Uhr	Historisches Tanzen (2-wöchig)
Freitag	09:00 Uhr	Seniorenprogramm: Frühstück 65+ (4-wöchig)
Sonntag	11:00 Uhr	Veganer Mitbring-Brunch (monatlich)

### Mädchen- und Frauenflohmarkt

Am Sonntag, den 12. November 2023 veranstaltet das MehrGenerationen-Haus Maxhütte-Haidhof in Kooperation mit dem MehrGenerationenHaus Regenstauf einen Mädchen- und Frauenflohmarkt von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Der Eintritt ist frei und jeder Erwachsene erhält ein Glas Prosecco gratis. Für Verpflegung ist bei einem Kaffee- und Kuchenverkauf gesorgt. Ort: Evangelisches Gemeindehaus Maxhütte-Haidhof, Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 6.

### Digitale Sprechstunde – Jung hilft Alt beim Umgang mit dem Smartphone

Für alle Interessierten, die Fragen zu ihrem Smartphone und seinen Funktionen haben, bot das MehrGenerationenHaus eine digitale Sprechstunde an. Während der Sprechstunde standen Schülerinnen als kompetente Ansprechpartnerinnen für alle Fragen zur Verfügung. Anmeldungen für die künftigen Termine werden entgegengenommen unter: Andrea Ederer, 09471/3022-226



## Danke an alle Helferinnen und Helfer



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Leser,

es freut mich sehr, dass ich in meiner Urlaubsvertretung für unseren Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl das Grußwort des aktuellen Mitteilungsblattes verfassen darf.

Daher möchte auch ich diese Gelegenheit nutzen, um Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, über Aktuelles in unserer Stadt zu informieren. In der letzten Stadtratssitzung, Ende Juli, wurde erfreulicherweise die Erweiterung des Gewerbegebiets Birkenzell um eine Restfläche von 1,7 ha einstimmig beschlossen. Dadurch wird die Möglichkeit eröffnet, den Standort Maxhütte-Haidhof weiterhin für Gewerbeansiedlungen attraktiv zu halten.

Maxhütte-Haidhof feierte am 4. Juli ihre 70-jährige Stadterhebung im Rahmen eines Festaktes und rundete dieses Ereignis mit einem Stadtfest für alle Bürgerinnen und Bürger am 29. Juli ab. Für die Organisation und den gelungenen Ablauf möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Helferinnen und Helfern des Rathauses und des Bauhofes herzlichst bedanken.

Mein Dank gilt außerdem den Vereinsgemeinschaften Pirkensee, Ponzholz, Leonberg, Meßnerskreith und dem FC Maxhütte-Haidhof sowie dem Verein Pa.fact für die Übernahme der Bewirtung.

Ein weiteres „Vergelt's Gott“ geht an die Jugendblaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Leonberg für die musikalische Umrahmung beider Festtage. Allen ein großes Dankeschön!

Wir befinden uns bereits in der Ferienzeit. Deshalb wünsche ich nun allen Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern und allen Lehrerinnen und Lehrern unserer Maximilian-Grundschule und unserer Mittelschule eine erholsame Sommerzeit und schöne Ferien.

Herzlichst

Ihr

Josef Schmid  
Dritter Bürgermeister

## Sitzung des Stadtrats am 22.06.2023

### ■ Antrag auf Vorbescheid zum Betrieb dreier Windenergieanlagen auf den Grundstücken Flst. 1577 und 1573, jeweils der Gemarkung Fischbach, Stadt Nittenau; Beteiligung der Stadt Maxhütte-Haidhof als Träger öffentlicher Belange

Die Stadt Maxhütte-Haidhof befürwortet zwar grundsätzlich den Bau von Windenergieanlagen, bittet aber um Berücksichtigung folgender Punkte:

Ein geplanter Standort liegt im Bereich des „Dreikreuz“. In diesem landschaftlich reizvollen Bereich befinden sich ausgewiesene Wanderwege, die auch von zahlreichen Bürgern aus Maxhütte-Haidhof zur Naherholung und Freizeitgestaltung genutzt werden. Diesbezüglich gab es im Vorfeld bereits negative Reaktionen aus der Öffentlichkeit. Um hier eine Entspannung zu erreichen, sollte dieser Standort weiter in Richtung Nordosten verschoben werden. Der Stellungnahme der Unteren Natur-, sowie Denkmalschutzbehörde ist hier besonderes Gewicht beizumessen.

Die Erschließung, insbesondere in der Bauphase hat möglichst von Norden oder Osten über das Stadtgebiet Nittenau zu erfolgen. Nutzung von Verkehrswegen auf dem Gebiet der Stadt Maxhütte-Haidhof sind vorher mit der Stadt abzustimmen. Dies gilt ebenso für Trassen für Einspeiseleitungen.

Der neue Flächennutzungsplan der Stadt Maxhütte-Haidhof sieht im Nordosten des Ortsteils Meßnerskreith eine Entwicklungsfläche für Wohnbauflächen vor. Die Entwicklung des Ortsteils darf nicht beeinträchtigt werden.

**Beschluss: Ja 16 Nein 3**



### ■ Kiosk Tegelgrube; Vergabe der Dachdeckerarbeiten

Den Auftrag erhält die Fa. Seebauer aus Maxhütte-Haidhof zum Angebotspreis von 21.324,89 EUR (brutto) als wirtschaftlichster Anbieter. Die überplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.

**Beschluss: Ja 19 Nein 0**

### ■ Feuerwehren im Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof; Vergabe von Notstromaggregaten

Der Auftrag zur Beschaffung der Notstromaggregate wird an die Fa. Endress als wirtschaftlichster Anbieter zum Angebotspreis von 47.999,80 EUR (brutto) vergeben. Die Anschaffungskosten werden als überplanmäßige Ausgaben genehmigt.

**Beschluss: Ja 19 Nein 0**

### ■ Entscheidung über die Ausübung des Vorkaufsrechts zum Grundstück Amberger Straße 18, 93142 Maxhütte-Haidhof, Flst. 661/5, 661/10 und 661/11 (MH), Kaufvertrag AES Projekt individuell GmbH/Sejdiu des Notars Dr. Gschoßmann vom 20.04.2023

Der Stadtrat hat Kenntnis vom Inhalt der Bestellungsurkunde URNr. 1058/2023 des Notars Diel vom 22.06.2023 genommen und genehmigt diese uneingeschränkt und vorbehaltlos.

Das Vorkaufsrecht wird nicht ausgeübt.

**Beschluss: Ja 19 Nein 0**

### ■ Straßenunterhalt; Anschaffung Lader

1. Überplanmäßige Ausgaben für die Miete des Laders in Höhe von 29.451,60 EUR werden für das Haushaltsjahr 2023 genehmigt. Diese wird anteilig mit dem Kaufpreis entsprechend verrechnet.
2. Die Anschaffungskosten für den Lader (NP 94.338,44 EUR brutto) in

Höhe von ca. 64.886,84 EUR (bei 6-monatiger Miete / pro Tag 163,62 EUR = minus ca. 29.451,60 EUR) werden vorab als Investition für den Vermögenshaushalt 2024 eingeplant. Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, einen entsprechenden Kaufvertrag mit der Firma Moser abzuschließen.

**Beschluss: Ja 17 Nein 2**

## Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses am 19.07.2023

### Antrag auf Vorbescheid auf Abriss und Neubau eines Wohnhauses auf dem Grundstück Fürstthof 3 in 93142 Maxhütte-Haidhof mit der Flurnummer 583/1 in der Gemarkung Leonberg

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

**Beschluss: Ja 9 Nein 0**

### ■ Antrag auf Vorbescheid auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück mit der Flurnummer 657/5, Gemarkung Leonberg, im Kuchlweg in 93142 Maxhütte-Haidhof Ortsteil Leonberg

Das Einvernehmen wird erteilt.

**Beschluss: Ja 0 Nein 10**

Der Bauherr soll informiert werden, dass er eine Einbeziehungssatzung beantragen soll

**Beschluss: Ja 10 Nein 0**

### ■ Antrag auf Vorbescheid auf Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit einer Gewerbeeinheit und drei Wohnungen in Pirkensee, Hauptstraße 16, Flst. 27, 28 Gem. Pirkensee

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

**Beschluss: Ja 10 Nein 0**

**■ Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück mit der Flurnummer 16/2 in der Gemarkung Maxhütte-Haidhof im Eibenweg in Maxhütte-Haidhof Ortsteil Ibenhann**

Das Einvernehmen wird erteilt.

**Beschluss: Ja 9 Nein 1**

**Sitzung des Stadtrats am 27.07.2023**

**■ Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept; Information und Beratung zu weiterführenden Maßnahmen, insbesondere zur Einführung eines kommunalen Förderprogramms**

Herr Ernst Zobel, städtebaulicher Berater von der Stadtbau Amberg GmbH, gab einen informativen Überblick zur Städtebauförderung und zum weiteren Vorgehen, insbesondere auch zur Einführung eines kommunalen Förderprogramms.

Der Stadtrat nimmt die Ausführungen des städtebaulichen Beraters zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, ein kommunales Förderprogramm auszuarbeiten.

**Beschluss: Ja 23 Nein 0**

**■ Bedarfsmittelteilung zur Städtebauförderung für das Jahr 2024**

Der Stadtrat beschließt den Bedarf an voraussichtlich anfallenden förderfähigen Ausgaben für die Städtebauförderung in Höhe von 1.700.000 EUR für das Programmjahr 2024. Die detaillierte Auflistung liegt dem Stadtrat vor.

**Beschluss: Ja 23 Nein 0**

**■ Bauleitplanung; 1. Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Birkenzell“; Aufstellungs-/Änderungsbeschluss**

Der Stadtrat beschließt die Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Birkenzell“. Der Aufstellungs-/Änderungsbeschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

**Beschluss: Ja 21 Nein 0**

**■ Straßenerneuerung Raffastraße; Vergabe der Straßenbeleuchtung**

Dem Vorschlag des Bayernwerkes wird zugestimmt und der Auftrag zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung erteilt.

**Beschluss: Ja 22 Nein 0**

**■ Sanierung Deponie Vogelherd; Vergabe der Baumeisterarbeiten für die Abdeckung**

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl wird ermächtigt, nach der Submission und Auswertung der Submissionsergebnisse die wirtschaftlichste Firma zu beauftragen.

**Beschluss: Ja 22 Nein 0**

**■ Umbau und Sanierung Feuerwehrgerätehaus Leonberg; Vergabe der Gewerke Heizung, Lüftung, Sanitär**

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl wird ermächtigt, das Gewerk HLS nach der Submission und Wertung der Angebote an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben. Die Kostenberechnung für das Gewerk HLS belaufen sich auf 226.985,65 EUR brutto. Das Ergebnis der Submission und die Auftragsvergaben werden auf der nächsten Stadtratssitzung bekannt gegeben.

**Beschluss: Ja 23 Nein 0**

**■ Umbau und Sanierung Feuerwehrgerätehaus Leonberg; Vergabe der Gewerke Elektro und Fernmeldetechnik**

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl wird ermächtigt, das Gewerk E/FM nach der Submission und Wertung der Angebote an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben. Die Kostenberechnung für das Gewerk E/FM belaufen sich auf 145.264,07 EUR brutto. Das Ergebnis der Submission und die Auftragsvergaben werden auf der nächsten Stadtratssitzung bekannt gegeben.

**Beschluss: Ja 22 Nein 0**

**■ Kinderhaus Haus am See, BRK Schwandorf, Vertrag über Betriebsträgerschaft**

Der BRK Kreisverband Schwandorf wird mit der Betriebsträgerschaft des „Kinderhauses am See“ mit insgesamt vier Gruppen (3x Kindergarten, 1x Kinderkrippe) beauftragt. Die dem Stadtrat vorgelegte Vereinbarung über den Betrieb eines Kinderhauses in Maxhütte-Haidhof zwischen dem BRK Schwandorf und der Stadt Maxhütte-Haidhof wird genehmigt. Der § 7 „Reinigungs-, Räum- und Streudienst, Verkehrssicherungspflicht“ der Betriebsträgerschaftsverträge für die Einrichtungen „BRK Kinderhaus Erlenwichtel Ponholz“ und „Wiesenwichtel Nord und Süd“ wird auf denselben Wortlaut wie im Betriebsträgerschaftsvertrag für die Einrichtung „Kinderhaus am See“ abgeändert.

**Beschluss: Ja 22 Nein 0**

Mitteilungsblatt Maxhütte-Haidhof Die nächsten Termine 2023:	
Anzeigenschluss	erscheint am
Fr. 13.10.23	Sa. 28.10.23
Fr. 01.12.23	Sa. 16.12.23

## ■ Stadtwerke Maxhütte-Haidhof, Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2021

Die Stadtwerke Maxhütte-Haidhof schlossen das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag nach Steuern in Höhe von -215.521,43 EUR (Vorjahr: -1.042.339,23 EUR) ab. Die Umsatzerlöse/Gesamtleistung betragen 2021: 3.807.913,76 EUR (Vorjahr: 2.924.120,55 EUR). Der Verwaltungsrat der Stadtwerke stellte den geprüften Jahresabschluss 2021 am 21.06.2023 fest. Der Stadtrat nimmt vom Beteiligungsbericht über die Stadtwerke Maxhütte-Haidhof für das Wirtschaftsjahr 2021 Kenntnis.

## ■ Zweckverband Umfahrungsstraße; Beschluss zur Auflösung des Zweckverbandes

Der Zweckverband zur Planung und Errichtung der Umfahrungsstraße Städtedreieck Burglengenfeld-Maxhütte-Haidhof-Teublitz hat am Montag, den 17.07.2023 in öffentlicher Sitzung

einstimmig beschlossen,

- den Zweckverband „ZPEUS“ nach § 21 Abs. 1 der ZV-Satzung aufzulösen,
- den Zweckverband „ZPEUS“ nach § 21 Abs. 3 der ZV-Satzung abzuwickeln und
- § 4 der Entschädigungssatzung ab 01.08.2023 nicht mehr zu vollziehen.

Der Stadtrat nimmt vom vorgenannten Beschluss des ZPEUS Kenntnis.

## ■ Kommunale Wärmeplanung; Information

Der Vorsitzende informiert über den gegenwärtigen Stand des Rahmengesetzes des Bundes über die kommunale Wärmeplanung. Voraussichtlich im Herbst dieses Jahres wird das Rahmengesetz des Bundes durch ein bayrisches Gesetz ausgefüllt werden. Nach dem gegenwärtigen Gesetzentwurf haben Gemeinden unter 100.000 Einwohner bis spätestens 31.06.2028 eine

kommunale Wärmeplanung zu erstellen. Ein Landesgesetz wird bestimmen, wer planungsverantwortliche Stelle sein wird. Sollten dies die Gemeinden werden, müsste der Freistaat Bayern wegen des verfassungsrechtlichen Konnexitätsprinzips im Art. 83 Abs. 3 der Bayerischen Verfassung den Gemeinden einen finanziellen Ausgleich geben. Die Wärmeplanung ist eine prozessorientierte strategische Planung ohne rechtliche Außenwirkung, bei der mit breiter Beteiligung auf der Grundlage einer Datenerhebung, Bestandsanalysen und Potenzialanalysen ein Zielbild der künftigen klimaneutralen Wärmeversorgung und für die Ausweisung von Wärmeversorgungsgebieten erfolgt. Dieser Prozess muss nun in Hunderten von Städten in Bayern binnen kürzester Zeit angegangen werden. Die Verwaltung hat dem Stadtrat zur nächsten Sitzung im Herbst über die bis dann beschlossenen Gesetze und Auswirkungen auf die Kommunen zu berichten. Der Stadtrat nimmt von der Information über die kommunale Wärmeplanung Kenntnis.

## NACHRUF

Am 27. Juni 2023 verstarb unsere Seniorenbeirätin der Stadt Maxhütte-Haidhof

## Irmgard Gietl

Mit ihr verliert der Seniorenbeirat einen Menschen, welcher sich jahrzehntelang sehr für die sozialen Belange in unserer Stadt und weit darüber hinaus engagiert hat. Diese Erfahrungen werden auch dem Seniorenbeirat fehlen.

Ihr Tod hinterlässt eine große Lücke. Irmgard Gietl war allseits beliebt und wurde wegen ihrer freundlichen und positiven Erscheinung sehr geschätzt. Seit 1999 war sie im Seniorenbeirat tätig.

Besonders ihre Mittwochsstrickerinnen werden sie vermissen.

Im Jahr 2009 wurde das Lebenswerk von Frau Gietl mit der Verleihung der Landkreismedaille besonders gewürdigt. Der Seniorenbeirat und die Stadt Maxhütte-Haidhof werden Irmgard Gietl in ehrender Erinnerung behalten und trauern mit ihren Töchtern Roswitha, Luise und Heidrun und deren Familien.

„Liebe Irmgard, wir sagen Dir ein leises Servus.“

### Rudolf Seidl

Erster Bürgermeister  
im Namen des Stadtrates  
und der Stadtverwaltung

### Andrea Ederer

Seniorenbeirätin  
der Stadt Maxhütte-Haidhof

## NACHRUF

Wir trauern um

# Herrn Gottfried Bielmeier

Der Verstorbene war von 1972 bis 2008 als Stadtrat der Stadt Maxhütte-Haidhof tätig. 36 Jahre lang hat er mit großem Engagement die Belange der Bürgerinnen und Bürger vertreten.

1986 hat er als Dank für seine ehrenamtlich geleistete Arbeit die Kommunale Dankurkunde sowie 2005 die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze erhalten.

Gottfried Bielmeier hat in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens und in vielen Vereinen aktiv mitgewirkt und so die Wertschätzung der Bürgerinnen und Bürger erworben.

Unsere Anteilnahme gehört seinen vier Kindern Sabine, Christian, Andrea und Florian und deren Familien.

**Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.**

### Rudolf Seidl

Erster Bürgermeister  
im Namen des Stadtrates  
und der Stadtverwaltung

## NACHRUF

Die Stadt Maxhütte-Haidhof trauert um ihre ehemalige Kollegin

# Katharina Krauß

Die Verstorbene war von März 1943 bis November 1986 als Verwaltungsangestellte bei der Stadt Maxhütte-Haidhof beschäftigt. Im Januar 1978 erfolgte die Bestellung zur Standesbeamtin.

Sie hat sich während ihrer langjährigen Dienstzeit stets zum Wohle unserer Stadt eingesetzt und war eine zuverlässige, offene und hilfsbereite Kollegin.

Vielen Dank, liebe Käthe!

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Tochter Eva mit Ehemann Peter sowie ihren Enkelkindern Gunther, Ralf und Frank mit ihren Familien und ihrer Schwester Lieselotte Bierl.

**Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.**

### Rudolf Seidl

Erster Bürgermeister  
im Namen des Stadtrates  
und der Stadtverwaltung

### Astrid Schmitzberger

Personalratsvorsitzende  
im Namen der Belegschaft

## Informationen aus dem Rathaus:

### Öffnungszeiten:

#### Montag bis Freitag

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

#### Montag

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

#### Dienstag, Donnerstag

14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

### Ordnungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt und Passamt

Donnerstag, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Vorherige Terminvereinbarung ist sinnvoll, vielen Dank!

### Telefonservice:

Stadtverwaltung 09471 3022-0

Bestattungsunternehmen Pietät  
für die Friedhöfe Leonberg und  
Pirkensee 09471 8546

Das Rathaus ist am Donnerstag, 21.  
September 2023 eingeschränkt geöffnet.  
Es können Briefwahlunterlagen  
abgeholt werden und das Einwohner-  
meldeamt sowie das Standesamt sind  
geöffnet.

■ **Das nächste Mitteilungsblatt,  
Ausgabe Nr. 5,  
erscheint am Samstag,  
28. Oktober 2023**

### Wichtiger Hinweis!

Redaktionelle Anfragen richten Sie  
bitte an Anita Alt, Stadt Maxhütte-  
Haidhof unter:  
anita.alt@maxhuetten-haidhof.de.

Fragen zur Anzeigenwerbung bitte an  
Gerhard Matzick,  
Hofmann-Druck & Verlag unter:  
anzeige.mh@beeindrucken.com.

### ■ Passamt

Personalausweise, für die der PIN-Brief  
übersandt und die vor dem  
**6. Juli 2023** beantragt wurden, können  
abgeholt werden.  
Reisepässe, die vor dem **22. Juni 2023**  
beantragt worden sind, können beim  
Passamt abgeholt werden.

Wer noch keinen Personalausweis oder  
gültigen Reisepass hat, sollte frühzeitig  
vor dem Ablaufdatum persönlich beim

Passamt vorsprechen und einen Antrag  
stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt  
für Personalausweise etwa drei und  
für Reisepässe etwa vier Wochen. Dem  
Antrag ist ein biometrisches Passbild  
(max. drei Monate alt) beizulegen.



### Geheiratet haben:

- ♥ Frau Susann Treffs und  
Herr Stefan Hunger
- ♥ Frau Natalie Kudienko und  
Herr Iwan Michel
- ♥ Frau Christina Kelm und  
Herr Santiago Suppan
- ♥ Frau Tina Meier und  
Herr Alexander Krös
- ♥ Frau Simone Laux und  
Herr Stephan Meier
- ♥ Frau Jasmin Schubert und  
Herr Daniel Aumeier
- ♥ Frau Angela Metz und  
Herr Thomas Schrüfer
- ♥ Frau Anna Koleber und  
Herr Tobias Auburger
- ♥ Frau Andrea Süß-Reil und  
Herr Stefan Fürst
- ♥ Frau Franziska Petzhold und  
Herr Jochen Stammwitz
- ♥ Frau Karin Fuchs und  
Herr Alfons Greller
- ♥ Frau Sabrina Tennie und  
Herr Patrick Falls
- ♥ Frau Julia Mark und  
Herr Dennis Scheffczyk
- ♥ Frau Jasmin Koller und  
Herr Steve Klinke
- ♥ Frau Lisa Viehauser und  
Herr Sebastian Hofmann
- ♥ Frau Vanessa Schaab und  
Herr Korbinian Swoboda
- ♥ Frau Theresa Kornemann und  
Herr Sven Liebl
- ♥ Frau Theresa Schmid und  
Herr André Schlager
- ♥ Frau Rebecca Bauer und  
Herr Manuel Renner

**Wir gratulieren den  
Paaren ganz herzlich!**

### ■ Einwohnermeldeamt

#### Einwohnermeldeamt

Stand 27. Juli 2023

Ein herzliches Willkommen unseren  
neuen Gemeindegürgern!

Einwohner	11.971
Anmeldungen	110
Abmeldungen	96
Geburten	6
Sterbefälle	23

### ■ Grüngutannahmestelle

Die Grüngutannahmestelle der Familie  
Huber, Ibbenthan 2, ist von März bis  
Dezember für Sie geöffnet (Januar und  
Februar geschlossen).

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Montag bis Freitag

von	10:00 – 12:00 Uhr
und	15:00 – 18:00 Uhr
Samstag von	09:00 – 12:00 Uhr
und	13:00 – 16:00 Uhr

Es kann angeliefert werden:

- Mähgut
  - Strauchschnitt
  - Baum- und Heckenschnitt
  - Sonstige pflanzliche Abfälle
- Die Kosten richten sich nach der  
Abgabemenge: Der Kubikmeter kostet  
8,00 Euro.

### ■ Öffnungszeiten Recyclinghof

Carl-Zeiss-Straße 2 im Industriegebiet  
Birkenzell II.

Mobil: 0151 148 22 317 (nur bei  
Öffnungszeiten erreichbar).

Dienstag: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr,  
Samstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

### BITTE BEACHTEN SIE:

Informieren Sie sich bitte vorab, was  
Sie am Recyclinghof abgeben dürfen  
(www.maxhuetten-haidhof.de). Der  
letzte Einlass erfolgt 15 Minuten vor  
Schließung. Es werden maximal fünf  
Autos im Wertstoffhof zugelassen.  
Es besteht keine verbindliche Masken-  
pflicht mehr.

### ACHTUNG:

Illegale Müllablagerungen vor dem  
Eingangstor des Wertstoffhofes werden  
zur Anzeige gebracht.

## ■ Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus, Regensburger Straße 20

### Öffnungszeiten:

Montag	17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Dienstag	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Es gilt weiterhin in den Räumen der Bücherei eine freiwillige Maskenpflicht.

## ■ Kleiderkammer Städtedreieck

Die Kleiderkammer im Städtedreieck finden Sie im Oberpfälzer Volkskundemuseum in der Berggasse 3 in Burglenzenfeld. Öffnungszeiten sind dienstags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und mittwochs von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr. Zur Annahme ist die Kleiderkammer an jedem letzten Samstag im Monat von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Telefon 09471 6060850.

## ■ Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

Werden Sie Mitglied bei der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof! Mehr Informationen erhalten Sie unter [www.werbegemeinschaft-maxhuette.de](http://www.werbegemeinschaft-maxhuette.de).



## ■ Altglas-Container

Der Altglas-Container in der Regensburger Straße in Deglhof (hinter der Spedition Mayer) wird ersatzlos entfernt. Der nächstgelegene Glascontainer befindet sich am Ende der Bahnhofstraße nach dem Kreisel.

## ■ Ein herzliches Dankeschön

Einer der größten Brände in der Stadt Maxhütte-Haidhof musste Ende Juni von vielen Einsatzkräften bei der Firma ALKU im Gewerbegebiet Birkenzell bekämpft werden.

Vorausgeschickt: Wir wünschen den verletzten Mitarbeitern der betroffenen Firma und den verletzten Einsatzkräften gute Besserung und vollste Genesung.

Ich bedanke mich im Namen aller bei den 220 Feuerwehrleuten aus dem Landkreis Schwandorf und dem Nachbarlandkreis Regensburg, namentlich beim Einsatzleiter und Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ponholz Florian Kiener und Kreisbrandrat Christian Demleitner, den Mitarbeitern des Rettungsdienstes des Bayerischen Roten Kreuzes und den Notärzten, den Kräften der DRF Luftrettung, den Beamtinnen und Beamten der Bayerischen Polizei und den mobilisierten Kräften des Technischen Hilfswerks für den unermüdlichen Einsatz. Mein Dank geht auch an die umliegenden Firmen, die ihre Liegenschaften für die Einsatzkräfte zur Verfügung stellten, an die privaten Helferinnen und Helfer vor Ort, die einfach mit angepackt und die Situation unterstützt haben, die Landwirte, welche die Wasserlöschkette unterstützten und an die Bevölkerung aus dem Städtedreieck, die mit Umsicht und Rücksicht die Einschränkung durch die Gefahrenwarnung angenommen hat.

### Ein herzliches Dankeschön

Ihr

Rudolf Seidl,

Erster Bürgermeister  
der Stadt Maxhütte-Haidhof



## ■ Die DB Netz AG informiert: Gleis- und Weichen-erneuerung im Bereich Regenstauf - Maxhütte-Haidhof

Die DB Netz AG erneuert in der Zeit vom 14. bis 24.08.2023 einen Gleisabschnitt der Strecke Regenstauf-Maxhütte sowie vom 30.08. bis 15.10.2023 Weichen und Gleise im Bahnhof Maxhütte-Haidhof.

Somit wird es zu Lärmbelästigungen auch während der Nachtzeit und an Wochenenden kommen. Zur Sicherung der Beschäftigten wird ein durch die Berufsgenossenschaft vorgegebenes automatisches Warnsystem eingesetzt.

Ein Verzicht darauf ist nicht zulässig und somit in dem o.g. Zeitraum mit starken Immissionen zu rechnen. Wir sind jedoch bemüht, die Lärmbelästigung auf das jeweilige Mindestmaß zu reduzieren. Eine Genehmigung für Nacht- und Wochenendarbeiten ist nicht erforderlich, da es sich bei dieser Maßnahme um Arbeiten an Schienenwegen von Eisenbahnen des Bundes im Sinne des § 7 Abs.1 Satz 2 der 32. BImSchV handelt, welche von den Betriebszeitbeschränkungen des § 7 Abs.1 Satz 1 der 32. BImSchV ausgenommen sind. Eine Genehmigungspflicht von Sonn- und Feiertagsarbeit existiert ebenfalls nicht, da nach Art. 2 Abs. 3 Nr. 1 FTG die Verbote nach Abs. 1 und 2 im Bereich der Deutschen Bahn nicht gelten.

## ■ Nachbarschaftshilfe „Max hilft“

Die Nachbarschaftshilfe „Max hilft“ wird in einem kleineren Rahmen fortgesetzt. Vermittlungen werden durch Angelika Niedermeier, Mitarbeiterin der Stadtverwaltung von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 09471 3022-227 entgegengenommen.

# Kießlinger GmbH feierte 60-jähriges Firmenjubiläum

Mit Bierzelt, Band und zahlreichen Gästen feierte Christian Kießlinger Ende Juli in Roßbergeröd das 60-jährige Bestehen der Kießlinger GmbH. Die Firma wurde 1963 durch Christians Vater Fritz Kießlinger in Pentling gegründet. Als dieser Anfang der 70er Jahre nach Regendorf in die Gemeinde Zeitlarn zog, richtete er sich im Keller seines Hauses eine Werkstatt ein und betrieb die Firma von dort aus weiter. Sein Sohn Christian, der später die Firma übernehmen sollte, begann im Jahr 1988 eine Lehre im väterlichen Betrieb. Von 1993 bis 1997 leitete er vorübergehend das Geschäft – zunächst als Geselle, dann als Meister. 1995 absolvierte Christian Kießlinger seine Meisterprüfung als Maler und Lackierer und wurde dabei ausgezeichnet, da er unter den drei Prozent der besten Meisterabsolventen Bayerns war. Drei Jahre später verließ er den Betrieb und gründete die Firma Dekomaler Kießlinger in Burglengenfeld. Ende 1998 kaufte er den ehemaligen Malerbetrieb seines Vaters auf und benannte beide Unternehmen in „Malerbetriebe Kießlinger“ um. Im gleichen Jahr kaufte er die jetzige Niederlassung in der Bergmannstraße in Maxhütte-Haidhof und sanierte diese über Jahre hinweg. 2003 und 2013 wurde der Firmensitz sogar erweitert. Im Jahr 2000 gründete Christian Kießlinger noch die Firma SK Dienstleistungsservice, ehe er acht Jahre später



Zum großen Firmenjubiläum kamen Erster Bürgermeister Rudolf Seidl (rechts) und Zweiter Bürgermeister Franz Brunner (links), um dem Unternehmer Christian Kießlinger (Mitte) zu gratulieren.

Foto: Jens Dotzauer, Text: Rebecca Federer, Stadt Maxhütte-Haidhof

alle Firmen fusionierte und zusätzlich eine Niederlassung in Nürnberg gründete. Seitdem nennt sich das Unternehmen Malerbetrieb & Dienstleistungsservice Kießlinger GmbH. Mittlerweile hat Christian Kießlinger neben seinen beiden Niederlassungen auch Objektbetreuungen im ganzen Städtedreieck, in Regensburg, in Nürnberg und in München. Die Firma beschäftigt 37 Mitarbeiter und arbeitet mit sehr vielen Partnerfirmen zusammen. Seine Firmenphilosophie war schon immer: „Alles aus einer Hand“. Seit 2002 ist der Unternehmer auch zertifizierter

Energieberater. Mit seiner Frau Claudia Kießlinger und ihrem Geschäft CF Immobilien, welches Hausverwaltung und Maklerei anbietet, deckt er tatsächlich allerlei um das Thema Immobilie ab, vom Kauf bis hin zur Sanierung. Für die Nachfolge ist in dem Unternehmen bereits gesorgt. Tochter Anna Kießlinger ist aktuell im väterlichen Betrieb in Ausbildung und soll den Standort in Maxhütte-Haidhof übernehmen. Die Niederlassung in Nürnberg wird Malermeister und Niederlassungsleiter Kevin Kinzel weiterführen. „Die Weichen für die Zukunft sind bereits jetzt gestellt“, so Christian Kießlinger erfreut.

möbel  
**geigl**  
GmbH

mit Küchen-Spezial-Haus  
Bahnhofstraße 27  
93142 Maxhütte-Haidhof  
Telefon 0 94 71 / 2 10 31  
www.moebel-geigl.de



**WIR  
MACHEN  
IHRE  
WOHN  
TRAUME  
WAHR**

*Jetzt persönlichen Beratungstermin vereinbaren!*

# Das Inklusionsevent im Städtedreieck kehrt zurück!



**STÄDTE DREIECK.** Ganz nach dem Motto „Gemeinsam einzigartig“ geht die zweite Auflage der „Inklu-Con“ am 16. September 2023 um 11 Uhr an den Start. Austragungsort in diesem Jahr ist die Dreifachsporthalle, Im Schlossgarten 9 in Teublitz. Geboten ist wieder ein abwechslungsreiches Programm, Kulinarik und natürlich ganz viel Inklusion. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Los geht es um 11:00 Uhr mit der Eröffnung und Begrüßung der Gäste. Von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr findet der Sparkassen-Spendenlauf statt – laufen, gehen, walken oder rollen – es ist alles erlaubt und jede Runde zählt. Zeitgleich öffnet auch der Mitmach-Parcours mit den unterschiedlichsten Attraktionen. Dazu zählen unter anderem Inklusions-Basketball, die Aktion



Bereits im vergangenen Jahr lockte ein Inklusionslauf die anwesenden Ehrengäste und Besucher auf die Laufbahn in Burglengenfeld.

Foto: Ulrike Pelikan-Roßmann, Stadt Burglengenfeld, Text: Thomas Stegerer, Stadt Teublitz

„anders sehen“, eine Balancier-Station, eine Bastel- und Geschicklichkeitsstation und natürlich noch viele weitere

interaktive Angebote, die bis 17:00 Uhr zum Mitmachen einladen.

Ein weiterer Programmpunkt wird um 15:30 Uhr ein „Basketball VIP Turnier“ sein. Zugleich werden Informationsstände von zahlreichen Einrichtungen beispielsweise von den Naabwerkstätten, Bürger retten Leben e.V. oder auch der Polizei vor Ort sein. Als besonderes Schmankerl haben sich die Organisatoren um die Behindertenbeauftragte im Städtedreieck, Bianca Härtl, eine Tombola einfallen lassen. Dabei winken neben 3x 2 Tickets für ein Spiel der „Eisbären Regensburg“ auch ein Wochenend-Leihauto vom Autohaus Maschek und weitere lukrative Preise.

Für das leibliche Wohl sorgt die „Metzgerei Wilhelm“ mit Grillspezialitäten, der Eine-Welt-Laden mit fair gehandeltem Kaffee und der Katholische Frauenbund mit Kuchen und frischen Kücheln. Mit kühlen Getränken wird die Wasserwacht Teublitz vor Ort sein und jeglichen Durst löschen können. Für gute Stimmung im Publikum wird um 13:00 Uhr die Teublitzter Band „d’Secklwetza“ sorgen.

Nach dem gelungenen Auftakt im vergangenen Jahr steht also auch dieses Jahr wieder ein besonderer Tag bevor: Am 16. September 2023 wird Inklusion nicht nur gepredigt, sondern gelebt!



Das offizielle Plakat zur 2. Inklu-Con, die am 16. September 2023 in Teublitz stattfinden wird. (Quelle: werbesupermarkt.de)

# Messe NaturEinKlang 2023 in der Stadthalle

**NaturEinKlang 2023 – Messe für Lebensfreude und Wohlbefinden findet am 28. und 29. Oktober 2023 zum vierzehnten Mal in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof statt.**

„Wenn Menschen Freude an ihrem Leben haben und sich wohlfühlen, bei dem, was sie sind und tun, dann können sie Veränderungen in der Welt bewirken“, sagt Veranstalter Karl-Heinz Karmann bei der Vorstellung des Plakates zur Messe.

Über 60 Aussteller in den Bereichen Energie- und Bewusstseinsarbeit, Bilder, Gesundheitspflege, Naturprodukte, Astrologie, Massagen, Lebensberatung, Energieschmuck, Gesunde Ernährung, Aurafotografie, Kunsthandwerk, Kosmetik, Massagen, Schmuck sind dabei. Dieses und noch vieles mehr konnte Karl-Heinz Karmann für die NaturEinKlang 2023 - Messe für Lebensfreude und Wohlbefinden in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof bereits einbuchen. „Jeder Mensch sehnt sich nach Lebensfreude, Wohlbefinden und nach neuen Impulsen. Eine optimale Gelegenheit also, sich inspirieren zu lassen“, fügte der Veranstalter hinzu.

Dritter Bürgermeister Josef Schmid freut sich, dass sich die Messe in der Stadthalle nicht nur etabliert hat, sondern schon zur Tradition für die Besucherinnen und Besucher geworden ist. „Ich wünsche der Messe einen angenehmen und ruhigen Verlauf“, so der Bürgermeister.

Die Messeöffnungszeiten sind Samstag,



Das Bild zeigt den Veranstalter Karl-Heinz Karmann (rechts) mit Drittem Bürgermeister Josef Schmid bei der Plakatvorstellung vor dem Rathaus in Maxhütte-Haidhof. Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

28.10.2023 von 9:30 Uhr bis 18:00 Uhr und Sonntag, 29.10.2023 von 9:30 Uhr bis 18:00 Uhr. Der Eintritt pro Person beträgt 8,00 €.

Die NaturEinKlang 2023 - Messe für Lebensfreude und Wohlbefinden bietet ebenfalls eine große Vielfalt an unterschiedlichen und interessanten Vorträgen. Stündlich wechselnd finden diese am Samstag und am Sonntag zur vollen Stunde in zwei separaten Räumlichkeiten in der Stadthalle statt. Auf der Homepage: [www.natureinklang.de](http://www.natureinklang.de) ist das umfassende Ausstellungsprogramm mit den entsprechenden Vorträgen aufgelistet:

**Samstag, 28.10.2023** 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr: Workshop, Ahnenritual zu

Samhain mit Sabine Semmelmann. Ein schamanisch ausgerichtetes Ritual für die Verbindung und zur Stärkung durch unsere Ahnen. Eintritt: 10,00 €, Dauer: ca. 90 Min., Karten an der Messe- und Abendkasse.

**Sonntag, 29.10.2023** 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr: EinKlang-Konzert mit Karl-Heinz Karmann, Daniela Peter und Dier Suu. Eine intuitiv gespielte Klangerlebnisreise der besonderen Art mit verschiedenen Klängen von Gongs, Klangschalen, Trommeln, Glocken, Flöte, Zimbelen und Didgeridoo zur Inneren Quelle des Seins. Eintritt: 10,00 €, Dauer: ca. 60 Min., Karten an der Messe- und Abendkasse.

*Regental*  
**BUCHBINDER**  
Alle das Buchbinderhandwerk betreffenden Facharbeiten

Goethestraße 13 (Eingang Frankenstraße) · 93128 Regenstauf  
Telefon 0 94 02 / 78 43 18 · Telefax 0 94 02 / 78 43 19

**Neuwertiges EFH in Maxhütte**  
Das Haus mit ca. 154 m<sup>2</sup> Wohnfläche wurde im Jahre 2020 in Massivbauweise erstellt. Es ist ab 01.01.2024 beziehbar und wird mit einer Wärmepumpe beheizt. EDV-Verkabelung ist im Haus verlegt. Die Westterrasse zieht sich über die ganze Hausbreite. Im Obergeschoss befinden sich die Schlafzimmer und das große Bad mit Wanne und Dusche. **EUR 495.000,-**  
Energieausweis in Erstellung

Weitere Angebote unter [www.trummer.de](http://www.trummer.de)  
**TRUMMER** fair und kompetent   
**IMMOBILIEN** 0941- 44 76 33  
<http://www.trummer.de>

**JÖRG THIERACK**  
Steuerberater

Steuerkanzlei Thierack  
Hirschlinger Weg 1  
93142 Maxhütte-Haidhof  
E-Mail: [info@steuerkanzlei-thierack.de](mailto:info@steuerkanzlei-thierack.de)

Telefon 0 94 71 / 604 20-0  
Telefax 0 94 71 / 604 20-29

**Ihr Immobilienpartner vor Ort**  
[www.immobiliien-koller.de/Referenzen](http://www.immobiliien-koller.de/Referenzen)  
**IMMOBILIEN KOLLER.**  
seit 40 Jahren Ihr kompetenter Partner

- Vermittlung
- Immobilienankauf
- Teilflächenverkauf
- Erbengemeinschaften
- Nachlaß von Immobilien
- Testamentvollstreckungen

**93183 Kallmünz · Tel. 09473 / 8678**

# Verabschiedung der 9. Jahrgangsstufe der Mittelschule Maxhütte-Haidhof



Vor über 100 Gästen wurde am Freitag, 21. Juli, die Abschlussklasse der Mittelschule Maxhütte-Haidhof in deren Turnhalle gebührend verabschiedet. Die Vertreterin des Elternbeirats Elke König dankte den Lehrerinnen und Lehrern, welche die Jugendlichen nicht nur im schulischen Bereich förderten, „sondern auch im sozialen Miteinander anleiteten, Werte vermittelten und auf das weitere schulische oder berufliche Leben gut vorbereiteten“.

Mit Tänzen der Brückenklassen 5/9, der 6b und der 5a sowie Klavierstücken von Valentin Meingast und einer Bildpräsentation wurden in einem feierlichen Festakt 23 Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe aus der Mittelschule Maxhütte-Haidhof entlassen.

Schulleiter und Rektor Helmut Breßler erinnerte in seiner Ansprache an seinen verstorbenen Stellvertreter Anton Krug, welcher die Schüler ab der 5. Klasse begleitetete. „Nicht nur von COVID 19 und Distanzunterricht sehr betroffen, hatte gerade diese Klasse leider viele Klassenleiterwechsel, bis schließlich in der 8. Klasse Dominik Bausch das Ruder übernahm und die Klasse wieder in ruhigere Gewässer lenken konnte“, so Breßler. Er dankte dem Klassenleiter für dessen engagierte Arbeit, die sich in den Abschlusszeugnissen widerspiegelt.

In seiner Rede betonte Breßler vor allem das ausgezeichnete Gesamtergebnis und verwies darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler entweder eine Ausbildung beginnen oder aber eine weiterführende Schulart besuchen werden. Sein besonderer Dank galt den Eltern und Erziehungsberechtigten für die gute Zusammenarbeit, den engagierten Lehrkräften sowie dem gesamten Schulpersonal, namentlich „der vermutlich „weltbesten Sekretärin“ Andrea Rödl und dem „definitiv weltbesten Hausmeister“ Robert Lautenschlager. Der große Applaus von Schülern, Eltern, Lehrern und Ehrengästen bestätigte diese Vermutungen. Anschließend verwies Schulleiter Helmut Breßler auf die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Stadt Max-



Das Bild zeigt von links vorne Rektor und Schulleiter Helmut Breßler, Marie Wolf (2,0), Lena Preißl (1,4) und Celine Andres (1,6), Klassenlehrer Dominik Bausch, Elternbeiratsmitglied Elke König und Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl mit den Absolventinnen und Absolventen.

Foto: Anita Alt, Text: Andrea Ederer (beide Stadt Maxhütte-Haidhof)

hütte-Haidhof, die beim Festakt durch Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl und Geschäftsleiter Karl Peter Würstl vertreten wurde. „Es ist hier viel Geld in die Hand genommen worden, wie man an der hervorragenden digitalen Ausstattung unserer Schule, dem vorbildlichen Schülerlabor oder der schmucken, im neuen Glanz erstrahlten Turnhalle bereits sehen kann“, so Breßler. Breßler dankte nochmals dem Stadtrat und insbesondere Bürgermeister Seidl für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit, bei der immer das Wohl der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt stand.

Der Erste Bürgermeister der Stadt Maxhütte-Haidhof Rudolf Seidl wandte sich in seinem Grußwort an die Schulabgänger. „Euch haben Bildungshunger und Wissensdurst weit geführt: Ihr habt hervor- und herausragende Leistungen erbracht und dafür erhaltet ihr heute eine wohlverdiente Auszeichnung“, so das Stadtoberhaupt. „Heute ist auch für die Eltern ein mindestens genauso einschneidendes Erlebnis, wie es für die Schülerinnen und Schüler ist. Heute beginnt für die Kinder ein neuer Lebensabschnitt“, so Seidl. Im Anschluss fand Klassenleiter Dominik Bausch zu jedem seiner Schülerinnen und Schüler persönliche Worte und Anekdoten und erinnerte an die schönen gemeinsamen Momente.

Selbstverständlich lieben es sich auch die beiden Klassensprecherinnen Lena Preißl und Pauline Schneider nicht nehmen, sich vor allem bei ihren Klassenleitern für die Unterstützung während der letzten gemeinsamen Jahre zu bedanken. In ihrer Moderation gaben sie der Hoffnung Ausdruck, „dass die entstandenen Freundschaften auch in Zukunft weiterbestehen mögen“, obwohl sich die gemeinsamen Wege vorerst trennen.

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl überreichte Schulleiter Helmut Breßler zum Abschied ein Geschenk. „Du gehst nach 10 Jahren engagierter Arbeit an unserer Mittelschule in Maxhütte-Haidhof in den Ruhestand. Aber ein aufrichtiges Dankeschön möchte ich Dir schon aussprechen dürfen und Dir für den Ruhestand alles Liebe und Gute“, sagte Bürgermeister Seidl zum Abschluss.

Nach der Ausgabe der Abschlusszeugnisse und nach der Ehrung der Schulbesten, Lena Preißl (1,4), Celine Andres (1,6) und Marie Wolf (2,0), ließ die Schulfamilie die Schulzeit mit einem leckeren Buffetessen im MehrGenerationenhaus noch lange gemeinsam ausklingen.

# Abschied nach einem Jahrzehnt: Helmut Breßler geht in den wohlverdienten Ruhestand



Zehn Jahre lang war Helmut Breßler Rektor der Mittelschule Maxhütte-Haidhof – nun verlässt er die Schule und geht zum 1. August 2023 in die Freistellungsphase seiner Altersteilzeit. Er kann beruflich auf eine abwechslungsreiche Vita zurückblicken. Der 1958 in Katzdorf Geborene machte im Jahr 1979 am Gymnasium Burglengenfeld sein Abitur, bevor er an der Universität Regensburg Diplom-Pädagogik und Lehramt studierte. Breßler war an einigen Schulen als Lehrer tätig, unter anderem an der Hauptschule Schmidgaden, an der Volksschule Bodenwöhr, an der Volksschule Neumarkt-Woffenbach und an der Hauptschule Burglengenfeld, ehe er 1997 auf Lebenszeit verbeamtet wurde.

Zwischen den Jahren 2004 und 2008 war er an den Volksschulen in Dachelfhofen und Schwarzenfeld im Einsatz – an letzterer sogar als stellvertretender Schulleiter – und zugleich medienpädagogischer-informationstechnischer Berater (MiB) am Schulamt Schwandorf. Breßlers vorletzter Schulwechsel seiner Karriere erfolgte im September 2010, als er Rektor der Hauptschule Schmidgaden wurde.

Drei Jahre später wurde er dann an der Mittelschule Maxhütte-Haidhof zum Schulleiter ernannt, wo er bis zu seiner Pensionierung blieb.



Erster Bürgermeister Rudolf Seidl dankte dem langjährigen Schulleiter und Rektor Helmut Breßler für seine engagierte Arbeit, welche immer dem Wohle der Schülerinnen und Schüler galt.

Foto: Anita Alt, Text: Rebecca Federer (beide Stadt Maxhütte-Haidhof)

Dort gab es unter Breßlers Leitung viele Neuerungen, von denen die Schule damals wie heute profitiert: So wurde zunächst eine offene Ganztagschule eingeführt und eine Jugendsozialarbeiterin gewonnen. Der Physiksaal wurde zum schülerfreundlichen Experimentierlabor umgebaut, die PC-Räume wurden modernisiert und es gab neue Möbel, E-Boards, Dokumentenkameras

und Laptops für alle Klassenzimmer. Es wurde eine eigene Schulhomepage installiert, sowie zahlreiche neue Plattformen, Apps, Verwaltungs- und Kommunikationssysteme – darunter ASV, MeBis, Bayerncloud, MSN-Pro, edoop und der Schulmanager online – eingeführt. Doch damit noch lange nicht genug! Die Mittelschule Maxhütte-Haidhof wurde unter Breßlers Leitung zur „Schule mit Courage“. Zuletzt wurde die Turnhalle renoviert, eine Brückenklasse für ukrainische Schüler und Schülerinnen eingeführt, eine zweite Gruppe für das Erfolgsmodell Offener Ganztage beantragt sowie die Erneuerung der Schulküche initiiert. Nicht nur schulintern gab es viele Neuerungen. Der Rektor betrieb auch großen Aufwand, um die Schule nach außen hin bestens zu repräsentieren, z.B. durch Schulfeste, zahlreiche Projekte und Wohltätigkeitsveranstaltungen wie Spendenläufe, Sammlungen oder Seniorenprojekte. Breßler arbeitete eng zusammen mit dem Bürgermeister und der Stadtverwaltung, mit dem Elternbeirat und den Nachbarschulen und mit Firmen wie Läßle oder Netto. Um den Teamgeist und das Betriebsklima unter den Lehrerinnen und Lehrern



Die gesamte Schulfamilie und der Elternbeirat der Mittelschule Maxhütte-Haidhof verabschiedeten Rektor und Schulleiter Helmut Breßler in den Ruhestand. ALLES GUTE!

zu verbessern, wurden einige Ausflüge, Fortbildungen, das Lehrerkochen und gemeinsame Feiern eingeführt. Breßler hatte immer ein offenes Ohr – egal ob für das Personal, die Schülerinnen und Schüler oder die Eltern.

Für die Schule endet mit Breßlers Abschied eine Ära. Der Rektor selbst geht mit einem lachenden und einem weinenden Auge: „Es freut mich sehr, dass ich mit Hilfe meines tüchtigen Kollegiums und Hauspersonals die schlafende Prinzessin Mittelschule Maxhütte-Haidhof wachküssen und in eine allseits anerkannte und lebendige Wohlfühlschule umwandeln durfte.“ Sein besonderer Dank gilt dabei seinen

beiden Stellvertretern, dem viel zu früh verstorbenen Studienrat Anton Krug und seinem jetzigen Stellvertreter Andreas Köppl. „Beide haben mir durch ihren Fleiß, ihr Können, ihre freundschaftliche und vertrauensvolle Art sowie durch ihren wundervollen Humor auch in schwierigen Zeiten das Leben und das Arbeiten vielfach leichter gemacht“, so der Schulleiter. Nicht zuletzt gebührt auch dem Bürgermeister Rudolf Seidl, dem Stadtrat und der Stadtverwaltung Breßlers Dank, denn „ohne einen Sachaufwandsträger, der seine Schulen großzügig und vernünftig fördert, wäre eine gute Bildung unserer Schülerinnen und Schüler kaum

möglich“.

Die Mittelschule Maxhütte-Haidhof steht als weiterführende Schule hervorragend ausgestattet, lebendig und vital da, hat ein ausgezeichnetes Personal, bietet ein Klima in dem sich Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrer sehr wohl fühlen und genießt unter den Mittelschulen einen sehr positiven Ruf. Die viele Arbeit hat sich in Breßlers Augen gelohnt: „Unser Schulhaus ist bestens bestellt, deshalb kann ich mich jetzt dann im Ruhestand entspannt anderen interessanten Dingen widmen – und darauf freue ich mich wirklich sehr!“

## Spende aus Handysammelaktion übergeben

Im Zuge einer Umweltaktion bot das Rathaus in Maxhütte-Haidhof an, alte ausrangierte Mobiltelefone und Uralt-Handys zu entsorgen. Viel Bürgerinnen und Bürger nutzten die Chance und brachten ihre Althandys und nicht mehr benötigten Smartphones ins Rathaus. Nach Beendigung der Aktion wurden die gesammelten Handys zur Firma ALKU nach Ponzholz gebracht. Hier wurden diese recycelt und die verwertbaren Rohstoffe wieder aufbereitet. Die unbrauchbaren Teile wurden anschließend fachgerecht entsorgt. Insgesamt kamen fast 40 Kilogramm Wertstoff bei dieser Aktion zusammen. Dies entspricht einem Erlös von 350 Euro. Die Firma ALKU verdoppelte anschließend den Gewinn. Somit beträgt der Gesamterlös dieser Aktion 700 Euro, welcher zu gleichen Teilen an die BRK Wasserwacht Ortsgruppe Maxhütte-Haidhof und an die Aquapädagogik- und Physiotherapiepraxis Swim & Health in Maxhütte-Haidhof gespendet wurde. „Wir können durch diese Handysammel-Aktion gleich zweimal helfen: Zum einen entlasten wir die Umwelt: 80 Prozent der Rohstoffe eines recycelten Handys können wiederverwertet werden. Zum anderen ermöglichen wir es Kindergarten- und Kleinkindern durch die Spende des Geldes durch Schwimm-



Erster Bürgermeister Rudolf Seidl (l.) und Geschäftsführer der Firma ALKU GmbH Hermann Bindig (r.) übergaben die beiden Spendengutscheine in Höhe von je 350 Euro an Magdalena Engel (BRK Wasserwacht Ortsgruppe Maxhütte-Haidhof (2.v.r.) und Michelle Friedrich (2.v.l.), Inhaberin der Aquapädagogik- und Physiotherapiepraxis Swim & Health.

Foto: Andrea Ederer, Text: Angelika Niedermeier (beide Stadt Maxhütte-Haidhof)

kurse das Schwimmen zu erlernen. Ebenso möchte ich der Firma ALKU sehr herzlich danken, welche durch die Verdoppelung unseres Gewinnes ebenfalls dazu beiträgt, Kindern das „Schwimmenlernen“ zu ermöglichen“, so Erster Bürgermeister Rudolf Seidl. Laut DLRG (Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft) konnten rund 20 Prozent der Kinder zwischen sechs und zehn Jahren im Jahr 2022 nicht schwimmen (Stand 24.01.2023). Hermann Bindig, Geschäftsführer der

Firma ALKU GmbH Maxhütte-Haidhof erklärte, wie wichtig solche Sammelaktionen für die Umwelt sind. „In einem einzelnen Handy stecken rund 60 verschiedene Rohstoffe, wie Gold, Silber oder Palladium, welche wieder verwertet werden können.“, so Bindig. „Auch Schwermetalle und andere Schadstoffe finden sich in den Geräten. Durch das Recyclen der Mobiltelefone können wir die Wertstoffe zur Wiederverwertung aufbereiten und Schadstoffe fachgerecht entsorgen.“

# Sommerfest an der Maximilian-Grundschule: Sommer, Sonne, Superfest



Das Sommerfest 2023 der Maximilian-Grundschule überraschte nach den entbehrungsreichen Covid-Jahren mit einem Besucherrekord. Bürgermeister Rudolf Seidl, Rektor Oskar Duschinger und Elternbeiratsvorsitzender Stephan Albrecht eröffneten nach dem gemeinsamen Schullied das Fest.

Als Gäste und Partner waren die Jugendblaskapelle der FF Leonberg, die Freiwillige Jugendfeuerwehr Maxhütte-Winkerling, der Heimat- und Volkstrachtenverein Pirkensee, die Zumbis des SV Leonberg und die Klinik-Clowns mit dabei.

Durch den unterhaltsamen Nachmittag führte Entertainer Alexander Spitzer.

Von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr begeisterten die Schülerinnen und Schüler der 18 Klassen die Besucher. Auf der Bühne performten sie den „Superhelden Tanz“, das „Piratenlied“, den „Maxhütte-Rap“, einen „Linedance“ und vieles mehr.

Die Klasse 1a sang „Dieser Tag soll fröhlich“ sein, was durch die tollen Spieleparcours auf den Pausenhöfen gesichert war. Die Kinder konnten sich bei Riesenseifenblasen, Dosenwerfen, Kegeln, Topfstelzen gehen und vielem



*Das Sommerfest 2023 zum Abschluss des Schuljahres war sicherlich ein Hoch ihres Schullebens für die vierten Klassen an der Maximilian-Grundschule, „ein Moment, der immer bleibt“.*

*Foto: Sonnenfeld, Text: Oskar Duschinger*

mehr amüsieren oder sich coole Tattoos aufkleben lassen. Über 40 Kuchen waren im Nu verkauft; Brezen sowie Bratwürstl mussten nachgeliefert werden. Rund 100 Eltern unterstützten das Fest aktiv beim Auf- und Abbau, am Grill- oder Getränkestand, am Kuchen- und Kaffeestand oder an den Spielständen der verschiedenen Klassen. Rund um die Maximilian-Grundschule war kein Parkplatz mehr zu ergattern. Vor dem Schulhaus hatten Schulleitung

und Stadt Maxhütte-Haidhof einen „Radlparkplatz“ ausgewiesen, der sehr gut angenommen wurde. Mit dem Lied „Auf-uns“ verabschiedeten sich schließlich die vier 4. Klassen von der Maximilian-Grundschule. Noch einmal brandete begeisterter Applaus auf.

Das Sommerfest 2023 war sicherlich ein Hoch ihres Schullebens, „ein Moment, der immer bleibt“.



## SIEBER

- ◆ Kellersanierungen/  
Trockenlegungen
- ◆ Bagger- und Erdarbeiten
- ◆ Zisternen zur  
Regenwassernutzung
- ◆ Kanalanschlüsse
- ◆ Außenanlagen
- ◆ Hofbefestigungen

- ◆ Pflaster- und  
Asphaltierarbeiten
- ◆ Verputzarbeiten
- ◆ Vermietung Baumentfeuchter

**SIEBER** GmbH ◆ Hoch- und Tiefbau  
Werthstr. 20 ◆ 92421 Schwandorf  
T +49 9431 55172 ◆ [sieber-bau.de](http://sieber-bau.de)

# Hoch + Tief



## Elternbeiräte der Maximilian-Grundschule verabschiedet

Rektor Oskar Duschinger und Elternbeiratsvorsitzender Stephan Albrecht verabschiedeten Veronika Götz, Ina Weissbach, Jessica Steinert und Nicole Krempf nach zweijähriger Tätigkeit aus dem Elternbeirat der Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof.

Schließlich verabschiedeten 2. Vorstand Adam Fleischmann und der Schulleiter auch Stephan Albrecht, den bisherigen 1. Vorsitzenden des Elternbeirates. Albrecht hatte sich in seiner Zeit als Elternbeiratsvorsitzender auch immer wieder für die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg stark gemacht, ebenso engagierte er sich bei den Planungen für den anstehenden Schulhausanbau.

Das Bild zeigt von links Rektor Oskar Duschinger, Nicole Krempf, Ina Weissbach, Stephan Albrecht, Veronika Götz und Jessica Steinert bei der Verabschiedung.

Foto: Adam Fleischmann, Text: Oskar Duschinger



## Gstanzlsänger Bäff besuchte die Maximilian-Grundschule in Maxhütte-Haidhof

Josef Piendl alias „Bäff“ aus Roding in der Oberpfalz ist ein Gstanzlsänger, bekannt aus Rundfunk und Fernsehen. Damit die Zunft des Gstanzlsingens nicht ausstirbt, besucht er immer wieder ehrenamtlich Grundschulen mit seiner „Gstanzlwerkstatt“ und gibt Kurse im Reimen und Gstanzlsingen.

Oskar Duschinger, Rektor unserer Maximilian-Grundschule begrüßte „Bäff“ Josef Piendl herzlich in der Klasse 2d und übergab ein kleines Präsent. Die Schülerinnen und Schüler mit Klassenleitung Anja Künzel freuten sich sehr über die beiden kurzweiligen Unterrichtsstunden mit dem Gstanzlsänger Bäff und machten voller Begeisterung mit.

Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof



## Erlebnis Buchladen

Die Klasse 4a der Maximilian-Grundschule verbrachte zwei tolle Stunden im Buch- und Spielladen in Burglengenfeld. Zu Beginn zeigte Ingrid Nörl, die Inhaberin des Buch- und Spielladens, den Schülerinnen und Schülern ihr Geschäft und erklärte ihnen den Aufbau des Ladens. Im Anschluss durften die Schüler und Schülerinnen die unterschiedlichen Bücher auf eigene Faust entdecken und eine Schnitzeljagd durch den Buch- und Spielladen lösen. Zum Abschluss stellte Frau Nörl ein Jugendbuch vor und las aus diesem Buch ein Kapitel vor. Der Besuch im Buch- und Spielladen fand anlässlich des Welttages des Buches statt. Zu diesem Anlass haben die Schülerinnen und Schüler auch ein eigenes Buch „Volle Fahrt ins Abenteuer“ geschenkt bekommen. Dieses Buch wird nun als Klassenlektüre gemeinsam gelesen.

Foto und Text: Jennifer Basantny



## Maximilian-Grundschule ermittelt ihren Fußballmeister

Bei der internen Fußballmeisterschaft der 4. Klassen der Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof setzte sich die Klasse 4c in einem spannenden Endspiel mit 3:2 gegen die Klasse 4a durch. Der Jubel war entsprechend groß.

Foto und Text: Oskar Duschinger



# 70 Jahre Stadt Maxhütte-Haidhof

Maxhütter feiern 70-jähriges Stadtjubiläum



Tagelang blickten die Organisatoren des Stadtfests auf den Wetterbericht und hofften und bangten, dass der „Wettergott“ sich am 29. Juli 2023 gnädig zeigen würde. Ein Schauer folgte dem nächsten und so wurden die aufgebauten Stände gezwungenermaßen im Regen bestückt. Es sah nicht gut aus für das große Jubiläumsfest, doch pünktlich zum Beginn um 16 Uhr klarte der Himmel auf und die Sonne wagte sich hervor. Die Bierbänke füllten sich und es schien, als würde der Besucherstrom nicht enden wollen. Der Andrang war so riesig, dass kurzerhand sogar noch Reservebänke aufgebaut werden mussten, bis schließlich der gesamte Rathausvorplatz samt Grünflächen voll von gut gelaunten Gästen war. Auch Schirmherr Bürgermeister Rudolf

Seidl war bester Laune, als er die Sonne und die vielen Besucher sah. Seine kurze Ansprache zum Festauftritt nutzte der Bürgermeister vor allem dazu, allen Helfern zu danken: den Vereinsgemeinschaften aus Leonberg, Meßnerskreith, Pirkensee und Ponholz sowie dem FC Maxhütte-Haidhof und Pa.fact für die Bewirtung der Gäste, und den Teams vom Bauhof und dem Rathaus sowie allen weiteren Organisatoren. Am Nachmittag wurde das Fest von der Jugendblaskapelle der FF Leonberg musikalisch umrahmt. Am Abend brachte die Oktoberfestband Almrocker mit vielen bekannten Hits die Besucher zum Tanzen und Toben. Ihnen allen ein großes Dankeschön, dies gilt auch für die BRK-Bereitschaft Maxhütte-Haidhof, dem Regensburger Kasperltheater, media 9 aus Neunburg vorm Wald für

die Erstellung des Werbeplakates, für die der MAXI-Maus-Darstellerin samt Begleitung, dem Kinderschmink-Team um Agnes Demleitner, dem MGH-Team, den Bavarian-Guards sowie unserer Fotografin Yvonne Mutzbauer, dem Zauberer Karli und den Akteuren für unsere Video-Werbekampagne im Vorfeld. Einfach ALLEN EIN GROSSES DANKESCHÖN! Das Wetter und die ausgelassene Stimmung hielten an bis zum Schluss und so wurde das Fest zum 70-jährigen Stadtjubiläum von Maxhütte-Haidhof ein großer Erfolg – sowohl für die Veranstalter als auch für die Bürgerinnen und Bürger. Dank geht an dieser Stelle auch an alle Anwohner für ihr Verständnis und an den Stadtrat für sein Engagement in der Weinlaube.

*Fotos: Yvonne Mutzbauer,  
Text: Rebecca Federer,  
Stadt Maxhütte-Haidhof*



# 70 Jahre Stadt Maxhütte-Haidhof

Die Stadt Maxhütte-Haidhof feierte mit einem Festakt den 70. Geburtstag.



Das Bild zeigt von links Ehrenbürger und Altbürgermeister Detlev Richter, Festredner Dr. Martin Schreiner, Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl, Altbürgermeisterin Dr. Susanne Plank und Oberbürgermeister der Patenstadt Schwandorf Andreas Feller mit dem Gastgeschenk der Patenstadt in den Händen.

Fotos: Yvonne Mutzbauer, Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

70 Jahre nachdem die Gemeinde Maxhütte zur Stadt Maxhütte und drei Jahre später zur Stadt Maxhütte-Haidhof erhoben wurde, gab es Grund zu feiern.

Beim Festakt in der Stadthalle, der exakt 70 Jahre danach, am 4. Juli gefeiert wurde, sprach Erster Bürgermeister Rudolf Seidl von allen Bürgerinnen und Bürgern, die am Teppich unserer Stadtgeschichte mitgewirkt haben. „Sie alle haben ihren Teil dazu beigetragen, dass der Alltag funktionierte, dass 1953 die Stadt Maxhütte-Haidhof, zur Stadt gedeihte, dass auf harte Zeiten immer wieder ein neuer Anfang, ein neuer

Aufschwung, folgte. Wir können stolz auf unsere Geschichte sein und hoffnungsvoll und aufrichtig in die Zukunft blicken“, so das Stadtoberhaupt. Umrahmt wurde die Festveranstaltung von der Jugendblaskapelle der FF Leonberg unter der Leitung von Regina Sturm. Auch eine Einspielung der alten Werkskapelle des Eisenwerks Maximilianshütte unter der Leitung von Ludwig Pinzl war zu hören, die 1953 zur Stadterhebung einen der ersten, größeren Auftritte hatte. Der Oberbürgermeister der Patenstadt Schwandorf, Andreas Feller, überbrachte in seinem Grußwort die besten Glückwünsche „damit

Maxhütte-Haidhof eine wertvolle Heimat bleibt, in der Miteinander und Füreinander großgeschrieben wird“. Die Festrede hielt Dr. Martin Schreiner, Leiter des Bergbau- und Industriemuseums Ostbayern im Kultur-Schloss Theuern. Sein geschichtlicher Rückblick als Montanhistoriker gab einen Einblick in bedeutende Entwicklung der Eisenindustrie und die uneingeschränkte Verbindung zum Eisenwerk Maximilianshütte, dem die Stadt Maxhütte-Haidhof ihre Entstehung verdankt. Alles Gute, ein Glückauf der Stadt Maxhütte-Haidhof!



Die Festrede hielt Dr. Martin Schreiner, Leiter des Bergbau- und Industriemuseums Ostbayern im Kultur-Schloss Theuern.



Als Gastgeschenk brachte der Oberbürgermeister der Patenstadt Schwandorf Andreas Feller einen Wegweiser mit.



Die Jugendblaskapelle der FF Leonberg unter der Leitung von Regina Sturm führte musikalisch durch das Programm.



Auch die Damen des Rathauses waren mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung zum Festakt in die Stadthalle geladen.

## Karl Schäffer – der erste Bürgermeister der Stadt Maxhütte

Im Februar 1946 wurde Karl Schäffer in einer freien Wahl zum Bürgermeister der Gemeinde Maxhütte bestimmt und leitete somit 1953 die Feierlichkeiten zur Stadterhebung, so dass er auch als erster Bürgermeister der Stadt Maxhütte bezeichnet werden kann. Zuvor besaß Maxhütte nur den Status einer Gemeinde. Die Umbenennung in Maxhütte-Haidhof ergab sich erst 1956 durch die Vereinigung mit Meßnerskreith.

Karl Schäffer wurde am 26.09.1903 in Maxhütte geboren. Seit 1934 mit einer Teublitzerin verheiratet, arbeitete er 30 Jahre im Eisenwerk als Eisendreher. Nach Kriegsende engagierte er sich hier im Betriebsrat und bemühte sich mit seinen Arbeitskollegen, eine drohende Demontage des Werks Haidhof zu verhindern. Die erste freie Kommunalwahl nach Kriegsende machte ihn als Kandidaten der Christlichen Wählergemeinschaft zum Bürgermeister. Seine Vorgänger waren durch die amerikanische Militärregierung nur ernannt, aber nicht frei gewählt worden.

Wie alle Kommunalpolitiker nach Kriegsende sah er sich in der unmittelbaren Nachkriegszeit mit einer Vielzahl von Problemen konfrontiert: Auch wenn es im Gemeindegebiet keine Bombardierungen oder Kriegszerstörungen gegeben hatte, so waren die zu bewältigenden Aufgaben enorm: Eine Vielzahl von Heimatvertriebenen musste untergebracht werden. Da die Bevölkerungszahl stark zunahm, reichte die vorhandene Schule und die übrige Infrastruktur nicht mehr aus. Flüchtlinge wurden in die vorhandenen Wohnungen zwangsweise einquartiert oder in den noch vorhandenen Baracken notdürftig untergebracht. Die damalige Gemeinde Maxhütte besaß zu diesem Zeitpunkt noch nicht einmal ein Rathaus. In seine Amtszeit fällt der Wohnungsbau (z.B. in der Imigstraße), der Neubau des Rathauses



*Bürgermeister Karl Schäffer nahm die Urkunde von Staatsminister Dr. Wilhelm Höfner entgegen*

*Foto. Stadtarchiv Maxhütte-Haidhof, Text: Dr. Thomas Barth, Stadtarchivar*

1950 und der zweite Bauabschnitt der Schule 1952. Die Wohnblöcke in der Bahnhofstraße wurden hingegen von der Gemeinde Meßnerskreith errichtet, die Wohnbebauung in der Regensburger Straße direkt durch das Eisenwerk. Weniger offensichtlich, aber genauso wichtig war der Ausbau der Wasserversorgung und die Einrichtung einer Kanalisation, die bald nach der Währungsreform 1948 begonnen wurde. Kümmerte sich bis zum Beginn der 50er Jahre eine Wassergenossenschaft um die Lieferung von Trinkwasser, so wurde diese in seiner Amtszeit (1955) von der Stadt übernommen. Höhepunkt seiner Amtszeit war sicherlich die Stadterhebung im Juli 1953. Da sich die Stadt 1956 mit der Gemeinde Meßnerskreith vereinigte und zu Maxhütte-Haidhof wurde, stand am 05.08.1956 die Neuwahl des Bürgermeisters an. Während Karl Schäffer in den Kommunalwahlen 1948 und 1952

als Bürgermeister bestätigt worden war, unterlag er jetzt dem SPD-Kandidaten Hermann Gierl, der bis 1978 die Stadt regieren sollte. Ein Grund für seine Niederlage war möglicherweise seine damals angegriffene Gesundheit, da er sich 1955 oft im Krankenhaus oder in einer Kurklinik befunden hatte. Obwohl nur als ehrenamtlicher Bürgermeister tätig, widmete Schäffer nach eigenen Angaben seine gesamte Arbeitskraft zwischen Februar 1946 und Januar 1956 der Stadt, war also nicht mehr im Eisenwerk tätig. Wie er sich nach 1956 beruflich betätigte, ist nicht bekannt. Das Motto der Stadt „Wille schafft Werke“, das heute noch über dem Rathauseingang zu lesen ist, wurde von Karl Schäffer geprägt. Erst 1966 erfolgte übrigens der Übergang zum hauptberuflich tätigen Bürgermeister. Trotz seiner angeschlagenen Gesundheit erreichte Schäffer ein hohes Alter und verstarb am 23.05.1986.

# Einführungskurs in die Fotografie für Kinder und Jugendliche im MehrGenerationenHaus

Zusammen mit dem Fotoclub „Fotoamateure Teublitz e. V.“ bot das Mehr-GenerationenHaus (MGH) Maxhütte-Haidhof einen Einführungskurs in die Fotografie für Kinder und Jugendliche an. Erster Vorsitzender Hans Zitzler aus Teublitz bot den Kurs zusammen mit den beiden Fototrainern Rosi Scharf aus Teublitz und Peter Zitzler aus Schwandorf an.

Nach einem kurzen Theorieteil mit technischem Basiswissen zum Thema Fotografieren ging es um Bildgestaltung und um das Vermeiden typischer Fehler.

Um das gewonnene Wissen in die Praxis umzusetzen, standen die Schulkameras der Jugendgruppe des Fotoclubs zur Verfügung.

Geübt wurde mit Blumen und Insekten im Freien. Eine abschließende Bildbesprechung und das Ausdrucken der besten Bilder rundeten den Einblick in das Thema ab.



Foto: Hans Zitzler, Text: Andrea Ederer, Stadt Maxhütte-Haidhof

## Gut zu wissen:

Die Fotografen/innen der Fotoamateure Teublitz e.V. (seit 1959) beschäftigen sich vorwiegend mit Naturaufnahmen. Aufgrund der großen Nachfrage führen die Fotoamateure häufig Workshops, Fotokurse und die beliebten Fotowalks durch. Bei den Aktivitäten sind Interessenten, egal mit welchen Vorkenntnissen und welchen Alters, herzlich willkommen. Es können auch Leihkameras gestellt werden. Kontaktaufnahme über die Homepage [www.fotoamateure-teublitz.de](http://www.fotoamateure-teublitz.de).

**ETL | Max Delmes**  
 Steuerberatung in Teublitz  
 Max Delmes GmbH  
 Maxhütter Straße 2 · 93158 Teublitz  
 Tel.: (09471) 99 25-0 · Fax: (09471) 99 25-12  
[delmes-teublitz@etl.de](mailto:delmes-teublitz@etl.de)  
[www.etl.de/delmes-teublitz](http://www.etl.de/delmes-teublitz)

Schnelle und zuverlässige Entsorgung

**CONTAINER-DIENST**  
 DUSCHINGER

Wir entsorgen:

- Sperrmüll
- Baumüll
- Baustellenabfälle
- Bauschutt
- Gartenabfälle
- Holzabfälle

Für Veranstaltungen, Feste und Polterabende verleihen wir **Container mit Deckel.**

93158 Teublitz, Premberger Str. 13, Tel. 09471 / 93 46

**GEORG LANZL**  
 über 80 Jahre Holzbau

Zimmerei • Holzbau  
 Innenausbau • Sägewerk  
 Bedachung

Stadl 4 u. 6 • 93149 Nittenau  
 Tel. 0 94 36 / 83 41 • Fax: 0 94 36 / 3 09 91 80  
 E-Mail: [info@zimmerei-lanzl.de](mailto:info@zimmerei-lanzl.de) • Web: [www.zimmerei-lanzl.de](http://www.zimmerei-lanzl.de)

**24 Stunden Betreuung**

Im Alter daheim

- wenn Hilfe im Haushalt vonnöten ist
- zur Entlastung der Angehörigen
- wenn der ambulante Pflegedienst alleine nicht mehr ausreicht
- ermöglicht den Verbleib in gewohnter Umgebung

Im Alter daheim GbR

Peter Prunhuber Tel. 09402 50 03 83  
 Christina Hennicke Mobil 0151 2890 6000  
 Arzberger Str. 5 mail@imalterdaheim.de  
 93057 Regensburg www.imalterdaheim.de

# Neuer Leiter des Amts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung beim Antrittsbesuch

Christan Schmitz ist neuer Leiter des Amts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in Nabburg und machte seinen Antrittsbesuch im Rathaus in Maxhütte-Haidhof.

Zweiter Bürgermeister Franz Brunner war in Begleitung des Vorstandes der Stadtwerke Ludwig Haslbeck, des geschäftsleitenden Beamten Karl-Peter Würstl sowie des Breitbandpaten Christoph Stangl.

Christian Schmitz war von 1991 bis 2006 in leitender Funktion am Vermessungsamt Schwandorf und kennt daher das Stadtgebiet von Maxhütte-Haidhof noch bestens aus dieser Zeit. Neben seiner aktuellen Aufgabe als Amtsleiter ist er zugleich Berater im Breitband-Förderprozess für die 33 Kommunen des Landkreises Schwandorf. Christoph Stangl stellte deshalb die



Das Bild zeigt von links den Vorstand der Maxhütter Stadtwerke Ludwig Haslbeck, Breitbandpate Christoph Stangl, Amtsleiter Christian Schmitz, Zweiten Bürgermeister Franz Brunner und den Geschäftsleitenden Beamten Karl-Peter Würstl.

Foto: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Text: Ludwig Haslbeck, Stadtwerke Maxhütte-Haidhof

bereits vorhandene Glasfaserinfrastruktur im Stadtgebiet vor und bat

um Unterstützung bei den künftigen Ausbaumaßnahmen.



**Christian Parzefall**  
Heizung • Lüftung • Sanitär

---

Hauptstraße 39 - Pirkensee  
93142 Maxhütte-Haidhof

Tel. 0 94 71 / 20 08 06  
Fax 0 94 71 / 20 08 07  
Mobil 01 71 / 7 78 65 27

- ◆ Gasinstallation
- ◆ Not- und Kundendienst
- ◆ Wartung von Gas- und Ölheizungen
- ◆ Solarenergie
- ◆ Meisterbetrieb



**Oliver Ehrenreich**  
Verkehrsunternehmen  
» Taxifahrten aller Art «

Hüttenstraße 1 · 93142 Maxhütte-Haidhof  
Tel.: (0 94 71) 1234





**ohne Unterbrechung**



**KOMPETENZ  
IN STEIN**

Benzstraße 6  
93128 Regenstauf  
Telefon 0 94 02 / 500 500  
Telefax 0 94 02 / 500 502  
E-Mail: diez.steinmetzbetrieb@t-online.de

**GRABDENKMALE • BAUARBEITEN**

- aus eigener Fertigung • Reparaturen u. Nachbeschriftung an Grabsteinen
- Entfernungen von Grabanlagen bei Nachbestattung • Treppenanlagen und Fensterbänke
- Individuelle Anfertigung von Küchenarbeitsplatten und Natursteintischen

# Geh- und Radweg Teublitz-Verau ist freigegeben

Der neue Geh- und Radweg von Teublitz nach Verau ist fertiggestellt und zur Nutzung freigegeben. Damit haben Pendler ab sofort eine sichere und zügige Verbindung zum Bahnhof Maxhütte-Haidhof.

„Mit der Freigabe der neuen Verbindung zwischen Teublitz und Verau schließen wir eine Lücke im Radwegnetz und setzen zugleich ein Zeichen für interkommunale Zusammenarbeit und auch Zusammenhalt unserer Städte“, so die Bürgermeister Rudolf Seidl (Maxhütte-Haidhof) und Thomas Beer (Teublitz) unisono. Beide dankten im Anschluss der Baufirma Strabag und dem Ingenieurbüro Preihsl und Schwan Beraten und Planen aus Burglengenfeld für die ordnungsgemäße Bauausführung. Ein ganz besonderer Dank galt den Grundstückseigentümern für deren Abgabebereitschaft. Ohne deren Zutun wäre eine Realisierung des Geh- und Radweges keinesfalls möglich gewesen.

Für das Projekt investieren die Städte Teublitz und Maxhütte-Haidhof insgesamt rund 980 000 Euro. Die Kosten werden zusammen mit den Fördergeldern je nach Baulänge auf dem jeweiligen Gemeindegebiet geteilt. Der Bau des Geh- und Radweges wird aus dem Sonderförderprogramm „Stadt und Land“ von der Regierung der Oberpfalz mit rund 80 Prozent bezuschusst. Im Rahmen der Baumaßnahme wurde ebenso eine 1,68 Kilometer lange Trinkwasserverbundleitung eingebaut. Diese



Bürgermeister Rudolf Seidl (3. v. re.), Stadtwerke-Vorstand Ludwig Haslbeck (2. v. r. e.) und der Teublitzer Bürgermeister Thomas Beer (rechts) gaben im Beisein von der Teublitzer Bauamtsleiterin Sabine Eichinger (6. v. li.) und den weiteren Verantwortlichen des Projekts den Geh- und Radweg frei.

Foto und Text: Thomas Stegerer, Stadt Teublitz

soll die Trinkwasserversorgung sowohl der Teublitzer als auch der Maxhütter Bürgerinnen und Bürger sichern. Für diese Baumaßnahme wurden weitere Kosten in Höhe von ca. 580 000 Euro fällig. Hierfür erhalten sowohl Teublitz als auch Maxhütte-Haidhof eine Förderung in Höhe von rund 135 000 Euro. Vorausgegangen war eine etwa dreijährige Planungsphase, gefolgt von einer Bauzeit, die bis zur Fertigstellung Ende Mai fristgerecht acht Monate betrug. Im Zuge dessen schloss man zwischen den Städten eine Vereinbarung, welche die Bau- und Unterhaltslast des gemeindeübergreifenden Geh- und Radweges regelt.

Der nun freigegebene Geh- und Rad-

weg umfasst eine Fahrbahnbreite von 2,5 Metern und verläuft überwiegend auf Straßenniveau. Der Startpunkt ist, aus Richtung Teublitz kommend, am Ortsausgang in der Verauer Straße. Dort wurde zur sicheren Auffahrt eine neue Querungshilfe errichtet. Der Geh- und Radweg mündet im Maxhütter Ortsteil Verau ebenfalls aus Verkehrssicherheitsgründen gekröpft in die Teublitzer Straße. Die Gesamtlänge beträgt rund 1,5 Kilometer. Mit der Freigabe des Geh- und Radweges Teublitz-Verau erfüllte sich ein lang gehegter Wunsch der Bevölkerung. Zugleich wird mit dem Abschluss der Baumaßnahme das Radwegnetz im Städtedreieck weiter verdichtet.

**Drucksachen  
in jeder Auflage -  
von 1 bis ?**

**HOFMANN  
DRUCK & VERLAG**

Werner-von-Siemens-Str. 1  
93128 Regenstauf  
Telefon 09402 94822-0  
info@beeindrucken.com  
www.beeindrucken.com

**METZGEREI  
HUMMEL**

Pirkensee  
Richterskellerstr. 14  
Tel./Fax: 0 94 71 / 37 92

*Wir sind kein Supermarkt, aber seit  
1949 für Sie da – und stolz darauf!*

**Ihr Reparaturdienst  
für defekte Rolläden**

☎ 09471 / 307380

**SCHNEIDER**  
Rolladenbauermeister

93133 Burglengenfeld - Schmidmühlener Str. 17

# Die Stadtbücherei stellte Buchneuheiten vor

Was gibt es Schöneres als an einem lauen Sommerabend in Buchneuheiten zu schmökern? Diese Gelegenheit bot die Stadtbücherei in Maxhütte-Haidhof an. Bei Prosecco und Knabberereien konnten die interessierten Damen im Pausenhof der Mittelschule in den Buchneuheiten der Bücherei blättern und sich austauschen. Als Überraschungsgast war die Maxhütter Autorin Sonja Krenn geladen. Sie stellte ihre beiden Bücher „Herzmuskelkater“ und „Wie lange ist bald“ vor. Aus Letztem las sie einige Passagen vor und beantwortete die Fragen der Gäste dazu. Auch auf die Fragen, wie man denn Buchautorin wird, hatte sie Antworten parat. Die stellvertretende Büchereileitung Sibylle Neumann freute sich über den



Die Autorin Sonja Krenn (2. v. li.) mit dem Team der Stadtbücherei Sibylle Neumann, stellvertretende Büchereileitung (2. v. re.) sowie Christa Schmidkunz (li) und Andrea Obertshausen (re.) stellte ihre beiden Bücher vor.

Foto: Gabriele Baldauf, Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

sehr gelungenen Abend. Die neuen Bücher können ab sofort in der Stadt-

bücherei in Maxhütte-Haidhof ausgeliehen werden.

## FEMA SOLAR

### IHR regionaler Ansprechpartner für PV-Komplettlösungen

FORDERN SIE JETZT **IHR UNVERBINDLICHES ANGEBOT** AN:

- ☀️ kostenlose vor Ort Besichtigung durch Zimmermeister und Elektromeister
- ☀️ Ausführung durch **Meisterbetriebe**
- ☀️ Kostenlose Angebotserstellung innerhalb **14 Tagen garantiert**
- ☀️ Umsetzung nach Auftragserteilung **innerhalb 6 Wochen**
- ☀️ Für **Privathaushalte, Gewerbebetriebe** und **Freiflächen**
- ☀️ Jetzt NEU im Programm: **HEM<sup>+</sup> - Home Energy Management System** organisiert die Energieflüsse zwischen Heizung - Elektroauto und Haus so, dass der Strom im eigenen Haus ideal genutzt wird - **inkl. Notstromfunktion**. Sprechen Sie uns an!

**Wussten Sie schon:**

In einer halben Stunde erzeugt die Sonne mehr Energie, als die Weltbevölkerung in einem Jahr verbraucht!

Nutzen Sie daher unsere modernste Solar- und Speichertechnik und entfliehen Sie den Strompreisen für immer!

**FeMa Solar GmbH**  
 Hertzstr. 8 92521 Schwarzenfeld  
 info@fema-solar.de

## DIE STADTBÜCHEREI

# Wünscht euch schöne Ferien!!!

## UND DAMIT KEINE LANGWEILE AUFKOMMT, HABEN WIR DEN GANZEN SOMMER GEÖFFNET !!

**Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen**  
 Tel. 0 39 44 / 3 61 60 · [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)  
**Wohnmobilcenter Am Wasserturm**

# Stadtbücherei – Lesen was geht: Aufgepasst: Der Sommerferien-Leseclub hat gestartet!

Alle Kinder ab der 1. Klasse bis zur 8. Klasse sind herzlich eingeladen, beim kostenlosen Sommerferien-Leseclub mitzumachen.

## Wie funktioniert das Ganze?

Einfach in die Stadtbibliothek vorbeikommen, eine Anmeldung ausfüllen und tolle neue Bücher kostenlos ausleihen. Für jedes gelesene Buch bekommt man einen Stempel in das dafür vorgesehene Leseclub Sommer-Journal. Jeder Teilnehmer mit mindestens drei Stempeln erhält am Ende eine Urkunde, nimmt an einer Verlosung, und darüber hinaus an der Abschlussveranstaltung teil. Weitere Stempel können bei den Lese-Challenges geholt werden. Das Sommer-Journal darf selbst gestaltet werden.

Der Sommerferien-Leseclub findet zum 15. Mal in den gesamten Sommerferien mit neuem Design und Konzept statt und ist eine Initiative der öffentlichen



Viele Kinder haben sich bereits zum Lesespaß angemeldet.

Foto: Andrea Ederer, Text: Sibylle Neumann (beide Stadt Maxhütte-Haidhof)

Bibliotheken in Bayern zur Leseförderung von Kindern und Jugendlichen.

Die Preisverleihung mit der Übergabe der Urkunden findet am Donnerstag, 28. September 2023 um 17:00 Uhr im MehrGenerationenHaus statt. Zum Abschluss lädt die Stadtbücherei alle

Teilnehmer, die eine Urkunde erhalten haben, am 5. Oktober 2023 ins Kino in Burglengenfeld ein.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof oder unter: <https://www.sommerferienleseclub.de/>

## Ihr KüchenHaus

... einfach gute Küchen

**WIR LASSEN SIE NICHT IM REGEN STEHEN!**

**Starke Marken**

**Faire Preise**

profitieren Sie von 35 Jahren Branchenerfahrung

Clever Küchen kaufen bei Ihrem starken Küchenpartner in Regensburg und Ostbayern

**BORA AEG next125 SIEMENS**

Franz-Hartl-Str. 14 • Regensburg

[www.ihr-kuechenhaus.de](http://www.ihr-kuechenhaus.de)

☎ 0941 - 378 00 97 - 0

# 95 Jahre ATSV Pirkensee-Ponholz

Der ATSV Pirkensee-Ponholz feierte Anfang Juli sein 95-jähriges Bestehen. Vorsitzender Tobias Doblinger freute sich über die große Beteiligung bei den Feierlichkeiten.

Bereits am Freitag gab es einen festlichen Ehrenabend, bei welchem unter anderem Karl Krader und Johann Weissen für 70 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden. Krankheitsbedingt vertreten wurde an diesem Wochenende Schirmherr und Erster Bürgermeister Rudolf Seidl durch Dritten Bürgermeister Josef Schmid.

Am Sonntag fand eine Fußballdorfmeisterschaft mit acht Mannschaften statt. Den Titel holte sich der Bur-schenverein 3 Rosen aus Pirkensee. Herzlichen Glückwunsch! Der Sonntag begann mit einem Festgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Hans Peter Greimel in der Christ König Kirche in Pirkensee. Nach dem Festzug und musikalischen



Das Bild zeigt 1. Vorstand Tobias Doblinger (2. von links) mit Dritten Bürgermeister Josef Schmid (links) und 3. Vorstand des ATSV Pirkensee-Ponholz Andreas Liegl (rechts) mit den Mannschaftsführern bei der Siegerehrung.

Frühschoppen fand noch ein Vorbereitungsspiel der 1. Mannschaft des ATSV Pirkensee-Ponholz gegen den Landesligisten ASV Burglengenfeld statt.

Herzlichen Glückwunsch und allzeit viel Freude und Zusammenhalt im Verein!



Das Bild zeigt die Geehrten am Festabend mit Dritten Bürgermeister Josef Schmid (links) und Bundestagsabgeordneter Marianne Schieder (2. von links) sowie Vorsitzenden Tobias Doblinger (2. von rechts hinten stehend), 2. Vorsitzenden Lukas Strebl (3. von rechts hinten stehend) mit Harald Greß, Kreisvorsitzender des Bayerischen Fußballverbandes (rechts).

Fotos: Otto Rappl, Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof



**PRIVATE MUSIKSCHULE RAUCH**  
IN DER MEHRZWECKHALLE  
NORDGAUSTR. 1  
MAXHÜTTE-HAIDHOF

Kontaktadresse:  
Günther Rauch  
Industriestr. 18  
93142 Maxhütte-Haidhof  
Tel: 09471 / 604447

- Gitarre
- Keyboard
- Musikalische Frühförderung

## Minibaggerbetrieb **Rem**



93142 Maxhütte-Deglhof  
Telefon: 09471 - 4784  
Telefax: 09471 - 604078  
Handy: 0162 - 7510827

# Spatenstich für den Recyclinghof im Städtedreieck



Im Juni 2023 war es so weit: Der offizielle Spatenstich zum Interkommunalen Recyclinghof für die Städte Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof und Teublitz ist erfolgt. Bis Mitte Oktober 2023 soll die neue Einrichtung fertiggestellt sein und in Betrieb gehen.

Seit 2019 steht fest, dass es einen gemeinsamen Recyclinghof im Städtedreieck geben soll. Nach Jahren der Planung und Schaffung von Grundvoraussetzungen für das interkommunale Projekt, fiel nun quasi der Startschuss. „Mit dem offiziellen Spatenstich beginnt die Umsetzung eines Projekts, das für den gemeinsamen Gestaltungswillen und den Zusammenhalt im Städtedreieck steht“, erklärt Sebastian Hauser, Leiter der Geschäftsstelle Städtedreieck. Demnach werde man sich am Ende über eine Einrichtung freuen, die ein in sich funktionierendes Konzept besitzt und einen deutlichen Mehrwert für die Nutzer des Hofes schafft.

Auf dem rund 2.500 Quadratmeter großen Gelände, das im Teublitzer Gewerbe- und Sondergebiet „Süd-Ost“, in direkter Nachbarschaft zur LÄPPL Automotive GmbH und gegenüber der Hugo-Geiger-Siedlung entlang der SAD 5 liegt, wird in den nächsten Wochen von der Regensburger Firma Brendel Bau der neue Recyclinghof errichtet. Die Container, welche die Aufenthalts- und Büroräume für die Mitarbeiter beheimaten werden, kommen von der Firma Containex. Ebenso wird ein Lärmschutzwall errichtet, der den Lärm in Richtung SAD 5 eindämmen soll.



Den Spatenstich führten Geschäftsstellenleiter Sebastian Hauser, Zweiter Bürgermeister Franz Brunner (Maxhütte-Haidhof), Bürgermeister Thomas Gesche (Burglengenfeld), Bürgermeister Thomas Beer (Teublitz), Bauleiter Richard Leopold (Firma Brendel Bau) und Projektleiter Andreas Sebast (Preihsl + Schwan Beraten und Planen GmbH) gemeinsam aus.

Foto: Ulrike Pelikan-Roßmann, Stadt Burglengenfeld,  
Text: Thomas Stegerer, Stadt Teublitz

## Welchen Mehrwert haben Nutzer vom neuen Recyclinghof?

Nach Fertigstellung, welche für Mitte Oktober 2023 vorgesehen ist, wird der moderne Recyclinghof von allen drei Städten aus gleich gut erreichbar sein. Die zentrale Lage sorgt für kurze Anfahrtswege – egal ob aus Teublitz, Maxhütte-Haidhof oder Burglengenfeld. Hinzukommend und besonders nutzerfreundlich wird sein, dass bestimmte Entsorgungscontainer im Boden versenkt sein werden. Große, sperrige Gegenstände müssen dann nicht mehr umständlich über Treppen und Borde gewuchtet werden. Besonders nutzerfreundlich werden

auch die vorgesehen Öffnungszeiten sein. Demnach sind insgesamt 24 Stunden Öffnungszeit pro Woche geplant. Es wird zwei Nachmittage mit langen Öffnungszeiten bis 19 Uhr geben, am Montag ist sogar bis 20 Uhr geöffnet. Freitag und Samstag werden die beiden Tage mit früherer Öffnungszeit sein. Aktuell laufen die Bauarbeiten für den Interkommunalen Recyclinghof. Durch den in Aussicht stehenden Mehrwert wird sich die Umsetzungsphase seit 2019 am Ende für die Bürgerinnen und Bürger im Städtedreieck auszahlen.



[www.hartl-leonberg.de](http://www.hartl-leonberg.de)

- Terrassengestaltung
- Außenanlagen
- Hofeinfahrten
- Treppenanlagen



Bauunternehmen Hartl  
Inh. Georg Hartl

Carl-Zeiss-Straße 10  
93142 Maxhütte-Haidhof

Tel.: 09471 / 60 67 08  
E-Mail: [info@hartl-leonberg.de](mailto:info@hartl-leonberg.de)

# Hochzeitsmesse Wedding LOVE 2023 am 17. September in der Stadthalle

Wenn Sie noch auf der Suche nach Anregungen und den passenden Dienstleistern für Ihre bevorstehende Hochzeit sind, dann schauen Sie doch mal bei einer der schönsten Hochzeitsmessen in der Oberpfalz vorbei. Auf der Hochzeitsmesse „Wedding LOVE“, finden sie am Sonntag, 17. September 2023 in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof, (Nordgaustraße 1, 93142 Maxhütte-Haidhof) alles zum Thema Hochzeit und Feiern. Lassen Sie sich von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr von über 40 handverlesenen Ausstellern aus der Hochzeits- & Eventbranche inspirieren und beraten.

„Unsere erfahrenen Hochzeitsprofis freuen sich schon sehr darauf, auch dieses Jahr wieder zukünftigen Brautpaaren ihre Dienstleistungen und Produkte persönlich vorzustellen. An ihren abwechslungsreich dekorierten Ständen präsentieren unsere Aussteller viele schöne Ideen für den schönsten Tag im Leben, aber auch für andere Familienfeste, wie z. B. die Taufe, erzählen die Veranstalter Sigrid und Michael Kröninger.

„Die Besucher dürfen sich wieder auf einen inspirierenden Tag mit Live-Musik, Modenschauen, Messerabatten, Gewinnspielen, Gutscheinen und Kostproben, Goodies und kostenlosen Erinnerungsfotos aus der Fotobox freuen.

Auch für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt durch die Imbissstheke des Restaurant Nobless im Foyer.



Das Bild zeigt die Veranstalter Sigrid und Michael Kröninger mit Erstem Bürgermeister Rudolf Seidl bei der Vorstellung des Werbeplakates für die Hochzeitsmesse.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

„Ich freue mich sehr, dass die Hochzeitsmesse Wedding Love auch dieses Jahr wieder in unserer Stadthalle stattfindet“, so Bürgermeister Rudolf Seidl und dankte dem Veranstalter für die Standortwahl.

Der Eintritt zur Messe kostet 6,- Euro. Tickets gibt es an nur an der Tageskasse (kein Vorverkauf, kein Online-Ticketing).

Die Modenschauzeiten und mehr Informationen zur Hochzeitsmesse finden Sie in den nächsten Wochen hier: [www.weddinglovesmesse.de](http://www.weddinglovesmesse.de), Facebook: Hochzeitsmesse Wedding Love & Instagram Weddinglovehochzeitsmesse

Veranstalter:

Sigrid und Michael Kröninger,

E-Mail: [info@weddinglovesmesse.de](mailto:info@weddinglovesmesse.de),

Telefon: 09471 6057511.

## Gut zu wissen:

Der Gold-Schimmer-Hintergrund kann bei „Die Hochzeitslounge“ auch für Hochzeiten und Events als Hintergrund für die freie Trauung oder als Fotowall gemietet werden.

 **Lachner & Kollegen**  
Steuerberater | Rechtsanwälte

Tel.: 09402 / 948 108 - 00  
Fax: 09402 / 948 108 - 99

[info@lachner-kollegen.de](mailto:info@lachner-kollegen.de)  
[www.lachner-kollegen.de](http://www.lachner-kollegen.de)

**Kanzlei Regenstauf**  
Hindenburgstraße 1, 93128 Regenstauf



Steuerberater Rechtsanwälte Fachanwälte für Steuerrecht und Verkehrsrecht

# HOCHZEITSMESSE

## Wedding LOVE



HOCHZEITSINSPIRATIONEN  
MESSE-RABATTE  
LIVE-MUSIK  
MODENSCHAUEN  
UVM.



EINTRITT 6,-€

STADTHALLE  
MAXHÜTTE-HAIDHOF

17.

SEPTEMBER  
2023  
10-17.00 UHR

📍 WEDDINGLOVEHOCHZEITSMESSE 📍 HOCHZEITSMESSEWEDDINGLOVE

[WWW.WEDDINGLOVEMESSE.DE](http://WWW.WEDDINGLOVEMESSE.DE)

Veranstalter: Michael Kröniger, [info@weddinglovesmesse.de](mailto:info@weddinglovesmesse.de)

70 Jahre  
Stadt Maxhütte-Haidhof  
1953 – 2023



**ForstBaumGarten-Wenzl**  
Die Natur-Macher

Ganzheitliche und nachhaltige Baumpflege,  
Obstbaumpflege und  
ökologische Naturgärten



SCAN MICH

**Wir machen`s.  
Mit Leidenschaft  
und Sachverstand.**

Tel. 09473-9518009, [info@ForstBaumGarten-Wenzl.de](mailto:info@ForstBaumGarten-Wenzl.de), [www.ForstBaumGarten-Wenzl.de](http://www.ForstBaumGarten-Wenzl.de)

- ✔ Baumpflege
- ✔ Baumkontrolle
- ✔ Baumkataster
- ✔ Baumpflanzungen
- ✔ zert. Sachverständige für Baumfachliche Baubegleitung und Umweltbaubegleitung
- ✔ Naturgärten: Planung und Anlage
- ✔ Naturnahes Gewerbegrün
- ✔ Trockenmauern, Baggerarbeiten
- ✔ Obstbaumpflege
- ✔ Anlage und Pflege von Streuobstwiesen
- ✔ Bodenbelüftung, Bodenverbesserung
- ✔ Beseitigung von Staunässe

# 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Pirkensee

Drei Tage lang feierte die Freiwillige Feuerwehr Pirkensee am vorletzten Juliwochenende ihr 150-jähriges Bestehen. Für Jung und Alt war einiges geboten und so verwundert es nicht, dass tausende Besucher kamen um mitzufeiern.

Los ging es am Freitagnachmittag mit dem Abholen des Patenvereins, der FF Ponholz, der 13 Festdamen und der Festmutter, ehe unter musikalischer Begleitung durch die Blaskapelle St. Vitus ins Festzelt eingezogen wurde.

Vorsitzender Manfred Haslbeck sprach den vielen Helfern, die mit großem Einsatz zum Gelingen des Festes beigetragen haben, seinen Dank aus. Er könne nicht beschreiben, was hier in den letzten vier Tagen geleistet wurde. „Jeden Tag waren 60 Helfer zum Aufbau des Festzeltes vor Ort. Das beweist, dass der Zusammenhalt im Dorf großgeschrieben wird“, so Haslbeck. Ebenso bedankte sich der Vorsitzende bei den Jubilaren für deren langjährige Treue zum Verein.

Schirmherr Rudolf Seidl sprach in seinem Grußwort unter anderem davon, wie sich die Aufgaben der Feuerwehr in den vergangenen 150 Jahren verändert haben: „Die Schwerpunkte liegen heute nicht mehr nur in Brandbekämpfung, Abspernungen oder Feuer- und Brandwachen. In unserer hochtechnisierten und mobilen Gesellschaft muss die Feuerwehr vielfach auch bei Unfällen und Umweltgefährdungen ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis

stellen.“ Die sich ändernden Einsatzbereiche und die Nutzung der hierfür notwendigen modernen, technischen Geräte stelle höchste Anforderungen an die Aus- und Fortbildung der Feuerwehrfrauen und -männer. Der Erste Bürgermeister bedankte sich für diese Einsatzbereitschaft und die Motivation persönlich und im Namen des Stadtrates von Maxhütte-Haidhof bei allen, die „bei unserer Freiwilligen Feuerwehr Pirkensee ihren Dienst leisteten und dies gegenwärtig tun.

Ehrenschildherr Maximilian Freiherr von Wiedersperg bedankte sich auch bei dem Patenverein für die Unterstützung an den drei Festtagen und sprach von einem wunderbaren und besonderen Fest.

Die stellvertretende Landrätin Birgit Höcherl wies in ihrem Grußwort darauf hin, dass Sicherheit ein Stück Lebensqualität sei. Das solle jeder Einzelne verinnerlichen.

Ein weiteres Grußwort trug Kreisbrandmeister Christoph Spörl vor. Sein Fazit war, dass die Pirkenseer Feuerwehr aktuell hervorragend ausgestattet sei und „mit ihrer engagierten Kinder- und Jugendarbeit auch die Weichen für die Zukunft gestellt“ sind.

Mit Freude und Stolz blickte Ehrenvorsitzender Karl Berger auf die lange Vereinsgeschichte zurück. 150 Jahre Dienst am Nächsten, Hilfsbereitschaft, Zusammenhalt und Kameradschaft seien eine sehr lange Zeit. Diese Werte zu pflegen und der Tradition weiter

nachzukommen, verpflichte dazu, der Feuerwehr weiterhin die Treue zu halten.

Im Anschluss an die zahlreichen Grußwörter fand die Ehrung der langjährigen Vereinsmitglieder statt. Besonders erwähnenswert ist hier Fritz Strebl, der der FF Pirkensee bereits seit 70 Jahren die Treue hält.

Für die musikalische Unterhaltung und einen stimmungsvollen Ausklang des Festauftritts sorgte die Band Kaiserschmarrn.

Am Samstag spielten die Musiker vom Froschhaxn-Express auf und brachten die fast 3000 Besucher zum Toben.

Der Höhepunkt der Jubiläumsfeier fand jedoch am Sonntag statt. Nach dem Festgottesdienst mit Pfarrer Hans Peter Greimel in der Pfarrkirche und dem Frühschoppen mit der Musikkapelle St. Vitus wurde sich zum Festzug aufgestellt. An dem beeindruckenden Festzug durch Pirkensee beteiligten sich 103 Vereine und fünf Musikgruppen. Unzählige Menschen säumten die Straßen, um den Festzug zu sehen.

Ein besonderer „Hingucker“ war die Festmutter Karin Wazl mit ihren 13 Festdamen und auch die FF Ponholz als Patenverein gab ein tolles Bild ab. Gegen 15 Uhr zogen die Fahnenräger dann ins Festzelt ein und wurden dabei lautstark gefeiert. Zur Festabschlussparty traten die Stoapfäzler Spitzbaum auf und heizten den Besuchern nochmals richtig ein. Das 150-jährige Jubiläum war ein Erfolg auf ganzer Linie!



Angeführt wurde der Festzug von den Festleitern der FF Pirkensee, Andreas Graf, Manfred Haslbeck und Fabian Gietl, Schirmherr Bürgermeister Rudolf Seidl und den Ehrenschildherrschaften.

Fotos: Otto Rappl, Text: Rebecca Federer, Stadt Maxhütte-Haidhof



*Bieranstich: Nach dem offiziellen Bieranstich durch Schirmherrn Bürgermeister Rudolf Seidl wurden einige Grußwörter an die Besucher gerichtet.*

## Pfarrei St. Barbara feierte 100. Jubiläum der Alten Pfarrkirche

Die Alte Pfarrkirche St. Barbara, auch Friedhofskirche genannt, feierte am 16. Juli 2023 ein ganz besonderes Kirchweihjubiläum: Im Juli vor genau 100 Jahren hatte Bischof Anton Henle unter großer Anteilnahme der Gläubigen die Alte Pfarrkirche konsekriert. Zum Festgottesdienst lud Stadtpfarrer Steffen Brinkmann neben der Pfarrgemeinde auch Domdekan und Official Dr. Josef Ammer aus Regensburg und Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl ein. Nach dem Schlussgebet ergriff Erster Bürgermeister Rudolf Seidl als weltlicher Vertreter der Stadt Maxhütte-Haidhof das Wort. Seit 100 Jahren bietet die Alte Pfarrkirche St. Barbara den Gläubigen eine religiöse Heimat und hätte in diesen Jahren viel erlebt. „Wenn ihre Mauern sprechen könnten, hätten sie viel zu erzählen: Von stürmischen Zeiten, von Krieg und Wiederaufbau, von politischen Auseinandersetzungen, die auch in die Kirche getragen wurden. Und natürlich von vielen menschlichen Schicksalen, von Ängsten und Hoffnungen, von Leid und natürlich auch von Glück“, erzählte Seidl in seinem Grußwort.



*Das 100. Kirchweihjubiläum der Alten Pfarrkirche St. Barbara wurde mit einem feierlichen Gottesdienst und zahlreichen Gläubigen gefeiert. Auch Erster Bürgermeister Rudolf Seidl zählte zu den geladenen Gästen.*

*Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof*

Der Bürgermeister bedankte sich im Rahmen seiner Rede bei der Pfarrgemeinde St. Barbara für die gute Zusammenarbeit und die Vielzahl an Aktivitäten und Leistungen, die sie den Maxhütter Bürgerinnen und Bürgern bietet. Zum Schluss des Gottesdienstes, der vom Sängerbund Maxhütte, dem Cantemus-Chor und den Bacherlmusi-

kanten umrahmt wurde, ergriff Stadtpfarrer Steffen Brinkmann das Wort. Er drückte allen, die für den Jubiläumstag ihren Beitrag geleistet haben, seinen Dank aus und lud zur gemeinsamen Feier ins Pfarrheim St. Barbara ein. Dort klang die Kirchweihfeier bei Speis und Trank, gemütlichem Beisammensein und persönlichen Gesprächen aus.

# Sie suchen einen zuverlässigen Partner für Ihre Drucksachen ganz in Ihrer Nähe?

*Wir drucken* Abschlußzeitungen · Arbeitsberichte · Autogrammkarten · Ausstellungskataloge  
Aufkleber · Auftragsbestätigungen · Ansichtskarten · Anmeldeformulare · Antwortkarten  
Arbeitsblätter · Auslassscheine · Anhänger · Broschüren · Beipackzettel · Briefbogen · Bücher  
Bedienungsanleitungen · Besucherscheine · Buchungsbelege · Bonuskarten · Behandlungs-  
programme · Bedarfsmeldungen · Brillenpässe · Chroniken · Dankkarten · Datenblätter  
Doppelpostkarten · Etiketten · Eintrittskarten · Eiskarten · Einhefter · Einladungskarten  
Endlosformulare · Erlaubnisscheine · Eindrücke · Empfehlungskarten · Flyer · Flugblätter  
Folder · Faltentaschen · Fahrkarten · Getränkekarten · Gebotslisten · Gutscheine · Gebühren-  
anordnungen · Geschäftsberichte · Hochzeitskarten · Hefte · Hauszeitungen · Inventur-  
aufkleber · Jahresberichte · Kuverts · Künstlerkarten · Kunstkataloge · Kommunionkarten  
Kalender · Krankenblätter · Karteikarten · Kirchenführer · Karteneinleger · Kunstdrucke  
Kochbücher · Lieferscheinblöcke · Lose · Lesezeichen · Lasertechnik · Menükarten · Mailings  
Materialkarten · Museumsführer Messekarten · Minikalender · Musterkarten · Mitglieder-  
ausweise · Notizblöcke · Orientierungspläne · Preislisten · Pressemappen · Poster · Paket-  
aufkleber · Postkarten · Prospekte · Periodika · Palettscheine · Personalbogen · Preis-  
schilder · Produktbeschreibungen · Präsentationsmappen · Pressespiegel · Plakate  
Quittungen · Rechnungssätze · Reisebestätigungen · Retourenscheine · Regieberichte  
Reisekostenabrechnungen · Selbstdurchschreibesätze · Stempelkarten · Startkarten · Set-  
karten · Streifenkalender · Sterbebilder · Speisekarten · Schreibtischauflagen · Serviceaufträge  
Satzungen · Stundennachweise · Stempel · Telefaxformulare · Trauerkarten · Terminkarten  
Tischkarten · Trauerbriefe · Treuekarten · Tagesnachweise · Telefonlisten · Tickets · Urlaubs-  
karteien · Umschläge · Urkunden · VIP-Karten · Visitenkarten · Versteigerungskataloge  
Verträge · Versandtaschen · Wiegekarten · Wandplaner · Wertschecks · Weihnachtsgarten  
Wochenberichte · Wertmarken · Würfelblöcke · Wundertüten · Zeitschriften · Zweitblätter  
Zeugnisse · Zertifikate · Zeitkarten und vieles mehr

*Rufen Sie uns an  
und lassen Sie sich  
Ihr persönliches Angebot  
ganz unverbindlich erstellen.*

*Gerne kommen wir  
bei Ihnen vorbei.*



## **Gestaltung, Druck und Verarbeitung**

Werner-von-Siemens-Straße 1  
93128 REGENSTAUF  
Telefon 0 94 02 / 948 22-0  
Telefax 0 94 02 / 948 22 22  
E-Mail [info@beeindrucken.com](mailto:info@beeindrucken.com)  
Internet [www.beeindrucken.com](http://www.beeindrucken.com)

# Gruppe Miteinander: Gemeinsamer Tag am Bauernhof

Mitte Juni 2023 verbrachten Menschen mit Einschränkungen einen gemeinsamen Tag am Bauernhof. Zusammen mit der Schwerbehindertenvertreterin im Städtedreieck, Bianca Härtl, stand das Thema Inklusion im Mittelpunkt.

Die „Gruppe Miteinander“ aus Maxhütte-Haidhof und die „Schwandorf Tigers“, eine Inklusive Basketballgruppe des TSV 1880 Schwandorf e.V., machten sich mit insgesamt mehr als 30 Personen auf zu einem gemeinsamen bunten Nachmittag am Bauernhof.

Mit Unterstützung der Kreisbäuerin Sabine Schindler, die auf ihren Hof in Nittenau einlud, konnte die Inklusionsbeauftragte Bianca Härtl so einen Nachmittag voller Erlebnisse und ohne Barrieren schaffen. Im Fokus stand es, gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen. Die Teilnehmenden hatten die Gelegenheit, die Tiere des Hofes anzuschauen und zu streicheln und auch Butter zu schütteln. Zum Tagesausklang gab es noch eine gemeinsame Brotzeit und gute Gespräche.



Die Ausflugsgruppe um Bianca Härtl (4.v.re.) machte sich gemeinsam einen schönen Tag am Bauernhof von Kreisbäuerin Sabine Schindler (2.v.re.).

Foto: Reiner Härtl, Text: Thomas Stegerer, Stadt Teublitz

Bianca Härtl hat in diesem Jahr noch viel vor, wie sie kürzlich Einblick in ihre Planungen gab: Demnach gibt es eine zweite Auflage der Inku-Con am Samstag, 16. September 2023, dieses Mal in Teublitz. Am 14. Oktober 2023 wird es dann eine erste inklusive Tanzveranstaltung, die „Sweet Sweet Smile Tanznacht“, unter dem Motto „Freude

am Miteinander“ in Burglengenfeld geben. Am 5. November 2023 lädt Sie zu einem Inklusions-Café ins Teublitzer Mehrgenerationenhaus ein und am 26. November gibt es ein Theater der offenen Behindertenarbeit vom Caritas Kreisverband im MehrGenerationen-Haus Maxhütte-Haidhof.

# H. TREML

Güterstraße 9  
93142 Maxhütte-Haidhof  
Tel.: 09471/301240  
www.h-treml-gmbh.de



Auf Wunsch übernehmen wir für Sie die komplette Badsanierung und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot!  
"Ein Ansprechpartner der alles für Sie plant und organisiert"

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt



*seit 70 Jahren*

**G. Ehrenreich**  
Bauunternehmen GmbH

Besuchen Sie  
unsere **MUSTER-  
WOHNUNG** in  
Burglengenfeld

**ZU VERKAUFEN**



**NITTENDORF** · Eigentumswohnungen



**BURGLENGENFELD** · Eigentumswohnungen



**NABBURG** · Eigentumswohnungen



**TEUBLITZ-KATZDORF** · Einfamilienhäuser, Doppelhaushälfte und Eigentumswohnungen



Georg Ehrenreich GmbH | Am Naturpark 2 | 93158 Teublitz | Tel: 09471 99200

**[www.ehrenreich-massivhaus.de](http://www.ehrenreich-massivhaus.de)**



## „Sprich mit uns“

zum Heraustrennen

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten Ihnen ab sofort die Möglichkeit geben, Ihre Anliegen nicht nur über das Smartphone oder den Computer anzuzeigen, sondern ganz einfach mit dem **„Sprich mit uns-Formblatt“** unbürokratisch und handschriftlich an die Stadtverwaltung zu melden.

Weiterhin bietet die Stadt Maxhütte-Haidhof auf ihrer Homepage [www.maxhuettenhaidhof.de](http://www.maxhuettenhaidhof.de) unter **„Mängelmelder“** auch die Möglichkeit an, Schäden, Mängel, Gefahren oder Verschmutzungen, welche den Bürgerinnen und Bürgern aufgefallen sind, online an die Stadtverwaltung zu melden.

Das Formblatt können Sie auch anonym in den **Briefkasten des Rathauses einwerfen**, jedoch wäre es sinnvoll, wenn Sie Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer angeben, damit wir Sie bei Rückfragen erreichen können.

Ich hoffe Sie müssen unser neues **„Sprich mit uns-Formblatt“** nicht allzu oft benutzen, wenn schon, dann werden wir Ihr Anliegen so schnell wie möglich bearbeiten.

Wir stehen Ihnen natürlich weiterhin persönlich und auch telefonisch unter der Telefonnummer 09471 3022-0 zur Verfügung.

Beste Grüße aus Ihrem Rathaus

Rudolf Seidl, Erster Bürgermeister

-----

### Beispiele für Anliegen und Mängel:

- Straßenschäden
- Risiken und Unfallgefahren (lose Bürgersteigplatten, Schlaglöcher, nicht abgesicherte Baustellen oder ähnliches)
- Müllablagerungen
- problematische Verkehrsführungen oder Risiken für Verkehrsteilnehmer
- falsche oder unzureichende Beschilderungen
- umgestürzte Bäume oder heruntergefallene Äste
- Umweltverschmutzungen
- defekte Straßenbeleuchtungen
- Probleme mit Ordnung und Sauberkeit
- Beschwerden, Ideen, Lob

### Bitte beachten Sie:

Gefahrdrohende Zustände und Notfälle müssen weiterhin der Polizei unter der Telefonnummer 110 oder der Feuerwehr und dem Rettungsdienst unter der Telefonnummer 112 direkt gemeldet werden.

Bitte Rückseite beachten!





## „Sprich mit uns“

zum Heraustrennen



### Kategorie (bitte ankreuzen):

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Anregungen & Ideen | <input type="checkbox"/> Grünflächen     | <input type="checkbox"/> Straßenschilder |
| <input type="checkbox"/> Tiere              | <input type="checkbox"/> Beleuchtung     | <input type="checkbox"/> Spielplätze     |
| <input type="checkbox"/> Straßenschäden     | <input type="checkbox"/> Verschmutzungen | <input type="checkbox"/> Sonstiges       |
| <input type="checkbox"/> _____              |  |  |



### Beschreibung der Meldung:

---

---

---

---

---

---

---

---



Familienname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

**93142 Maxhütte-Haidhof**

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Heraustrennen und ab in den Briefkasten am Rathaus



# DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt macht Station im BRK Kinderhaus „Wiesenwichtl“

Die Präsidentin des Deutschen Roten Kreuzes, Gerda Hasselfeldt trug sich bei ihrem Besuch im BRK Kinderhaus „Wiesenwichtl“ in das Goldene Buch der Stadt Maxhütte-Haidhof ein, ebenso die Präsidentin des Bayerischen Roten Kreuzes, Angelika Schorer. Im Zuge ihrer Sommerreise 2023 besuchten Gerda Hasselfeldt, Angelika Schorer sowie die Landesgeschäftsführerin des BRK Dr. Elke Frank das BRK Kinderhaus „Wiesenwichtl“ in Maxhütte-Haidhof. Dabei suchten sie ganz gezielt das Gespräch mit Mitarbeitern des Kinderhauses, dem Träger (BRK Kreisverband Schwandorf) sowie den Vertretern der Stadt Maxhütte-Haidhof mit Drittem Bürgermeister Josef Schmid und Geschäftsleiter Karl-Peter Würstl als Eigentümer des Kinderhauses. Bei dem Gespräch ging es um den Austausch und neue Impulse, die täglichen Herausforderungen an das Personal in einem Kinderhaus, um Perspektiven und Entwicklung, sowie um die gute Zusammenarbeit zwischen dem Träger, der Leitung und dem Eigentümer des Kinderhauses.



Das Foto zeigt DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt (links) bei ihrem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Maxhütte-Haidhof sowie Dritten Bürgermeister Josef Schmid und Angelika Schorer, BRK-Präsidentin (rechts).

Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

## Informationen zur Grundsteuerreform

Gegenwärtig versendet das Finanzamt Schwandorf neue, ab 01.01.2025 geltende Grundsteuermessbescheide an die Grund- und Wohnungseigentümer. Nach Erhalt der Daten vom Finanzamt, voraussichtlich im Jahr 2024, werden diese von der Verwaltung in das System eingepflegt.

Die Summe der eingearbeiteten Grundsteuerbescheide wird dem Stadtrat zur Festsetzung des Hebesatzes vorgelegt werden.

Auf der Grundlage des neu festgesetzten Hebesatzes werden dann die Bescheide zur Grundsteuerreform versandt.

Nach einer Richtlinie des Landesamtes für Finanzen soll die neue Grundsteuer nicht zu Mehreinnahmen der Gemeinden führen.

Fragen zum Einzelfall können wegen den vorgenannten Gründen daher nicht beantwortet werden.



*Regental*   
**BUCHBINDER**  
Alle das Buchbinderhandwerk betreffenden Facharbeiten

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER  
BUCHBINDERARBEITEN

GOETHESTRASSE 13  
93128 REGENSTAUF  
TELEFON 0 94 02 / 78 43 18  
TELEFAX 0 94 02 / 78 43 19

SCHUBER · FOTOALBEN · SCHMUCKKASSETTEN · FUTTERALE · DIPLOMARBEITEN · MAPPEN · GÄSTEBÜCHER  
SONDERANFERTIGUNGEN · KASSETTEN · JUBILÄUMSALBEN · BUCHREPARATUREN

# Veranstaltungs- kalender



**Sonntag,  
12. November 2023**

## Mädchen- und Frauenflohmarkt

Am Sonntag, den 12. November 2023 veranstaltet das MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof in Kooperation mit dem MehrGenerationenHaus Regenstein ein Mädchen- und Frauenflohmarkt von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Der Eintritt ist frei und jeder Erwachsene erhält ein Glas Prosecco gratis. Für Verpflegung ist bei einem Kaffee- und Kuchenverkauf gesorgt. Ort: Evangelisches Gemeindehaus Maxhütte-Haidhof, Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 6.

Anmeldungen und Infos unter:  
Andrea Ederer, 09471/3022-226.

- |  |   |  |
|--|---|--|
| 26.08.2023<br><b>Burschenkirwa</b><br>Burschenverein Ponholz<br>Ponholz  | 09.09.2023 (Ersatztermin: 16.09.2023)<br><b>Weinfest</b><br>Freiwillige Feuerwehr Pirkensee<br>Feuerwehr Gerätehaus Pirkensee | 07.10.2023<br><b>Kirwatanz</b><br>Burschenverein Drei Rosen Pirkensee<br>Heldsaal Pirkensee                      |
| 26.08.2023<br><b>90-jähriges Gründungsfest</b><br>Sommernachtsfest Schäferhundeverein<br>Vereinsheim Schäferhundeverein  | 09.09.2023<br><b>Kartoffelfest</b><br>OGV Maxhütte-Birkenzell<br>Gelände Fröhliche Runde in Birkenzell                        | 08.10.2023<br><b>Landtags- und Bezirkswahl</b><br>Wahlamt Stadt Maxhütte-Haidhof<br>Stadtgebiet                  |
| 27.08.2023<br><b>100 Jahre Birkenzell</b><br>Dorfgemeinschaft Birkenzell<br>Spielplatz Birkenzell                        | 16.09.2023<br><b>Inclu-Con</b><br>Städte im Städtedreieck<br>Sporthalle Teublitz  | 14.10.2023<br><b>Kirwaumzug</b><br>Burschenverein Drei Rosen Pirkensee<br>Pirkensee                              |
| 27.08.2023<br><b>125 Jahre Marienkapelle Koppenlohe</b><br>9.30 Uhr Hochamt<br>Kapelle in Koppenlohe                     | 16.09.2023<br><b>Weinfest</b><br>BRK Wasserwacht OG Maxhütte-Haidhof<br>Badestelle Tegelgrube                                 | 15. - 16.10.2023<br><b>Vereinsheimkirwa</b><br>Heimat- u. Volkstrachtenverein Pirkensee<br>Vereinsheim Pirkensee |
| 02.09.2023<br><b>Vereinsausflug</b><br>Tischgesellschaft Immergrün<br>Dorfhaus Ponholz                                   | 17.09.2023<br><b>Hochzeitsmesse</b><br>www.weddinglovemesse.de<br>Stadthalle Maxhütte-Haidhof                                 | 20.10.2023<br><b>Weinfest</b><br>OGV Maxhütte-Birkenzell<br>Gerätehaus   |
| 01. - 03.09.2023<br><b>150-jähriges Gründungsfest</b><br>FF Meßnerskreith<br>Sportplatz Rappenbügl                       | 17.09.2023<br><b>Teilnahme am Oktoberfestzug</b><br>Heimat- u. Volkstrachtenverein Pirkensee<br>München                       | 28.10.2023<br><b>Halloweenparty</b><br>Schloss Pirkensee<br>Schloss Pirkensee Event GmbH                         |
| 02. - 03.09.2023<br><b>Trachtlerkirwa</b><br>Heimat- u. Volkstrachtenverein Pirkensee<br>Parkplatz Vereinsheim Pirkensee | 03.10.2023<br><b>Bunter Nachmittag</b><br>Seniorenbeirat der Stadt<br>Stadthalle Maxhütte-Haidhof                             | 28.10.2023<br><b>Messe NaturEinKlang</b><br>www.natureinklang.de<br>Stadthalle Maxhütte-Haidhof                  |



### Veranstaltungen 2023

Melden Sie bitte Ihre Veranstaltungen früh genug für die Veröffentlichung in unseren Mitteilungsblättern bzw. im Veranstaltungskalender der Homepage der Stadt unter der E-Mail [info@maxhuettenhaidhof.de](mailto:info@maxhuettenhaidhof.de) an. Die Meldung ersetzt nicht eine Anzeige der Veranstaltung beim Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof oder die Meldung bei der GEMA.



[www.facebook.com/maxhuettenhaidhof](https://www.facebook.com/maxhuettenhaidhof)

**Impressum:** Herausgeber: Stadt Maxhütte-Haidhof, Erster Bürgermeister Rudolf Seidl,  
Regensburger Straße 18 · 93142 Maxhütte-Haidhof · Tel. 09471 3022 - 0  
Auflage: 4.860 Stück  
Druck: Hofmann-Druck & Verlag · Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regenstein · [www.beeindrucken.com](http://www.beeindrucken.com)  
Anzeigen: E-Mail: [anzeige.mh@beeindrucken.com](mailto:anzeige.mh@beeindrucken.com) oder Tel. 09402 948 22 - 21, Gerhard Matzick